



Heft 2014
Stadtverband Hagen e.V.

NABU *info*

**zum Natur-,
in Hagen**

**Umwelt- und Vogelschutz
und Umgebung**

Der Grünspecht

***Vogel des Jahres
2014***

Ausgabe 58 • 31. Jahrgang

Info-Heft NABU Hagen, Stadtverband Hagen e.V.



Herausgeber:

NABU Stadtverband Hagen e.V.
im Naturschutzbund Deutschland e.V.
Haus Busch 2
58099 Hagen

Redaktion, Satz und Layout:

Frank Munzlinger
E-Mail: admin@nabu-hagen.de
Tel.: 0 23 31 / 30 690 33

Druck:

Schwarzes & Bunt
Kopier- u. Druckzentrum
Feithstraße 93
58095 Hagen
Tel.: 02331 / 9 23 23 63

Erscheinungsweise und Auflage:

1x jährlich in Form eines
Informationsheftes
Auflage: 700 Exemplare

Hinweise:

Für den Inhalt aller namentlich
gekennzeichneten Beiträge sind
allein die Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss:

31. Dezember

Der Stadtverband Hagen e.V.

im Naturschutzbund Deutschland e.V.
wurde am 18. Dezember 1982 gegründet
und steht allen Natur- und Vogelfreunden
offen. Die Zwecke des Stadtverbandes
sind Schutz und Pflege der Natur unter
besonderer Berücksichtigung der frei
lebenden und bedrohten Vogelwelt. Seine
Aufgaben sind dem § 2 der
Vereinssatzung zu entnehmen. Auskünfte
erteilen die Vorstands- und
Beiratsmitglieder des Vereins.

Spenden an den Verein sind steuerlich
abzugsfähig lt. Freistellungsbescheid
vom Finanzamt Hagen am 01.09.2008
Steuer Nr. 321 / 5777 / 0463.

Konto: Sparkasse Hagen
Konto Nr. 100 090 923
BLZ 450 500 01

Zusammenkünfte:

Biologische Station,
Haus Busch 2, (Feldmühlenstraße)

a) Naturschutz allgemein:

Mitgliederversammlung
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19.00 Uhr

b) Naturschutz praktisch:

Jeden letzten Samstag im Monat
zu erfragen unter
Tel. 0 23 31 / 30 690 33

Mitgliedsbeiträge:

Einzelmitgliedschaft	mind. 48,- Euro
Familienmitgliedschaft	mind. 55,- Euro
Kinder von 6 – 13 Jahren	mind. 18,- Euro

Familienmitgliedschaft:

Familienmitglieder von 6-13 Jahren sind
automatisch Mitglied bei Rudi Rotbein.
Studenten und Rentner nach Absprache.

***Wir danken allen Firmen und Institutionen, die uns durch Inserate
unterstützt haben. Bitte bevorzugen Sie diese bei Ihrem Einkauf.***

Inhalt:

Einladung JHV 2014	3
Naturschutz allgemein	5
Bauanleitung: Nistkasten	7
Vogel des Jahres „Der Grünspecht“	9
Wasseramsel und Gebirgsstelze	11
Bericht Jahresfahrt 2013 zum Dümmer	16
Entwicklung der Wanderfalken in Hagen	19
Veranstaltungen	23
Exkursionstipps	25
Sammelbericht – Vogelbeobachtungen 2013	26
Amphibienschutz	41
Übersicht „Natur des Jahres“	42
Ämter und Funktionen	45

Titelbild: Vogel des Jahres 2014, der Grünspecht
Foto: Nabu P. Kühn
Fotos Rückseite: Nabu

Allen Autoren und Fotografen gilt ein herzlicher Dank für ihre Beiträge.
Mit Manuskripteinlieferung erkennt der Autor an, dass die Veröffentlichung
seines Beitrages unter Vorbehalt redaktioneller Veränderungen erfolgt.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2014

Unter Einhaltung der Form und Frist aus unserer Satzung (in der letztgültigen Fassung vom 26.10.2012) möchten wir Sie zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Diese findet am Mittwoch, den 26.03.2014 um 19.00 Uhr im Restaurant „Zum Würzburger“, Feithstr. 91, 58095 Hagen statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Ehrungen
 - a) der verstorbenen Mitglieder
 - b) langjährige Mitgliedschaften
3. Genehmigungen
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - c) Genehmigung der Tagesordnung
 - d) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013
4. Berichte
 - a) Jahresbericht des Vorstandes
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Wahl der Kassenprüfer/in
8. Wahl der Delegierten für die NABU-Landesvertreterversammlung
9. Verschiedenes

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht (2 Wochen vor Sitzungsbeginn) beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des NABU Stadtverband Hagen e.V.

Hobräcker Galloways

Herdbuch - Zuchtbetrieb

Ganzjährige Weidehaltung,
geringer zeitlicher Pflegeaufwand,
aufwendige Stallhaltung nicht erforderlich,
nur Gras- oder Heufütterung.

Zertifiziert nach den Grundlagen
des ökologischen Landbaus

Schonende Pflege
unserer Mittelgebirgs-
wiesen, Obsthöfe
u. a. durch
die Beweidung mit
schwarzen Galloways,
einer Robustrinderrasse
aus Schottland.

Zeitweise Jungtiere abzugeben.
Fleischvermarktung ab Hof.

Kulturlandschaft extensiv pflegen bedeutet:

Schutz der Natur und Erhalten der
Flora und Fauna für nachfolgende
Generationen

Anfragen an:

Familie Vieler

Telefon: 0 23 37 / 12 98

Naturschutz allgemein...

Liebe NABU Mitglieder, Naturschützer und Freunde unseres Stadtverbandes,

im Jahr 2013 haben wir nach einigen Jahren Pause mal wieder eine **Jahresfahrt** unternommen. Die Fahrt ging per Bus über die Rieselfelder in Münster zu den Rastplätzen der Kraniche in die Diepholzer Moorniederung. (siehe gesonderten Bericht).

Da die Fahrt sehr großen Zuspruch fand, haben wir uns entschlossen, die Fahrt in diesem Jahr zu wiederholen.



Kranichzug in der Diepholzer Moorniederung

Natureerlebnis Marienhof

Wie die letzten Jahre auch, fand am 1. Mai wieder das Familienfest am Marienhof statt. Der Nabu war mit einem Infostand und entsprechendem Material vor Ort um interessierte Naturliebhaber über unsere Arbeit zu informieren.



Brutflöße für die Haubentaucher

Vor einigen Jahren hat der Nabu mit Hilfe des Ruhrverbandes auf dem Hengsteysee einige „Brutflöße“ für die Haubentaucher ausgebracht. Im Laufe der Zeit sind diese künstlichen Nisthilfen durch Verrottung unbrauchbar geworden. Wir werden in diesem Frühjahr die defekten Flöße durch eine neue witterungsbeständige Konstruktion ersetzt. Weitere Infos zu dieser Aktion folgen.

Nistkastenreinigung

Nach wie vor benötigen wir dringend Hilfe für die jährliche Reinigung der Vogelnisthilfen. Der Nabu betreut seit vielen Jahren die Nistkästen für unsere heimischen Singvögel, die im gesamten Stadtgebiet verteilt, aufgehängt wurden. Die Reinigung ist nötig, damit die Jungvögel in ihren Nestern frei von Parasiten und altem Nistmaterial gesund aufwachsen können.

Wer Interesse hat uns bei der notwendigen Arbeit zu unterstützen, kann sich telefonisch bei einem unserer Aktiven melden, oder an einer unserer Mitgliederversammlungen teilnehmen.



Uferschwalben im Lennetal:

Wie im letzten Heft berichtet, haben wir auch in diesem Jahr die Uferschwalben-Ersatzsteilwand im Lennetal wieder für die Schwalben vorbereitet. Doch leider, wie befürchtet, wurden in 2013 keine brütenden Paare an der Ersatzsteilwand beobachtet. Hoffen wir, dass die Schwalben bald zu uns zurückkehren.

Die Natur braucht Hilfe.

Der Nabu-Hagen möchte sich an dieser Stelle für die Hilfe und Unterstützung bei der Bezirksregierung Arnsberg, der unteren Landschaftsbehörde, der Biologischen Station und einigen lokalen Firmen für ihre Unterstützung und Spenden bedanken.

Des weiteren bedanken wir uns ausdrücklich bei den Redakteurinnen und Redakteuren der Westfalenpost (insbes. Herr Heuel), der Rundschau, des Wochenkuriers und des Stadtanzeigers. Ohne deren Hilfe wären einige Projekte nicht zu realisieren gewesen.

Außerdem sind wir natürlich auch auf die Hilfe und Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen. Damit der Nabu auch hier in Hagen auf Dauer stark bleibt, benötigen wir neue aktive, auch jüngere Menschen, die sich im Naturschutz engagieren möchten.

Frank Munzlinger
1. Vorsitzender

„Haus- und Gartenmarkt“



- Neu: Bjo Obst und Gemüse (Demeter)
- Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Saatgut
- Futtermittel
- Kleintierfutter und Zubehör
- Spezial-Dünger
- Sämereien
- Arbeitskleidung
- Reitsportartikel

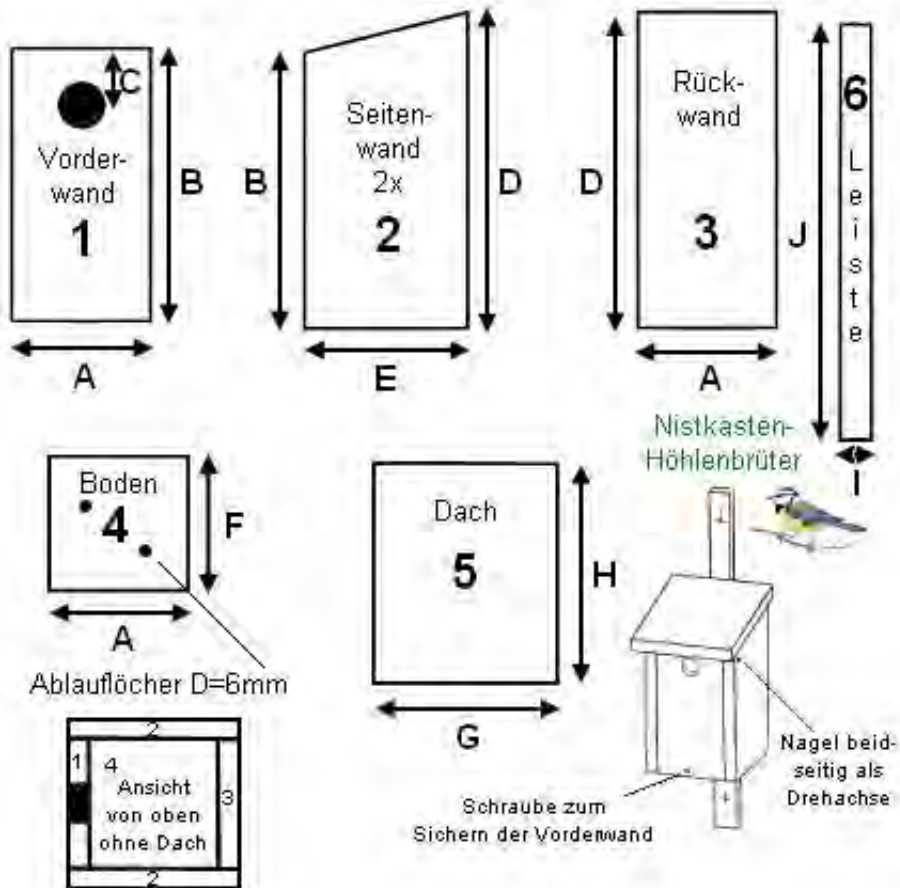


Raiffeisen Markt
Auf gute Nachbarschaft

RWG – Hagen
Donnerkuhler Weg 59, 58093 Hagen
Tel. (02331) 58 70 38, Fax 58 93 02

Bauplan Nisthöhle

Dieses Grundmodell lässt sich für zahlreiche Arten verwenden.



Material:

Gut abgelagerte, Fichten-oder Tannenbretter, sägerauh oder einseitig gehobelt.

Die Innenseiten sollten rau sein, um den Jungvögeln das Erreichen des Flugloches zu erleichtern. Zum Zusammenbauen des Kastens verwendet man verzinkte Nägel oder Holzschrauben, wobei Schraubverbindungen langlebiger und stabiler sind. Speziell bei den größeren Kästen sollte man unbedingt Holzschrauben verwenden!

Leinöl oder Holzschutzfarbe zum Schutz gegen Feuchtigkeit und Pilzbefall. Achten Sie auf umweltfreundliche Produkte, die auch für Tiere unbedenklich sind und streichen Sie die Außenseite des Kastens nach dem Zusammenbau.

Evtl. Dachpappe und Pappnägel zum Verkleiden des Daches als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Bei richtiger Verarbeitung erhöht ein Dachpappebezug die Lebensdauer des Kastens erheblich.

Tabelle mit Maßen für umseitig gezeichneten Nistkasten:
Alle Maße in cm für Brettstärke ca 2cm.

Teile	Maß	Typ A	Typ B	Typ C	Typ D	Typ E	Typ F
1 Vorderwand	A	14	14	16	18	25	30
	B	24	24	30	35	44	75
	C	7	7	8	10	16	17
Fluglochdurchmesser:		2,8	3,2	5	8	12	15
2 Seitenwand	B	24	24	30	35	44	75
	D	27	27	34	40	50	80
	E	18	18	20	22	29	34
3 Rückwand	A	14	14	16	18	25	30
	D	27	27	34	40	50	80
4 Boden	A	14	14	16	18	25	30
	F	14	14	16	18	25	30
5 Dach	G	20	20	22	24	31	36
	H	22	22	26	30	40	50
6 Leiste aus Eiche/Buche	I	4	4	4	5	6	6
	J	47	47	58	66	80	100

Bewohner der verschiedenen Kastentypen:

Typ A: Blau-Tannen- und Sumpfmeise

Typ B: Kohlmeise, Gartenrotschwanz, Kleiber, Haus- und Feldsperling, Trauer- und Halsbandschnäpper, Wendehals

Typ C: Star, Sperlingskauz

Typ D: Rauhfusskauz, Hohltaube, Dohle

Typ E: Waldkauz

Typ F: Gänsesäger, Schellente

Bitte nicht vergessen:

Jeden letzten Samstag im Monat ist
Arbeitseinsatz.

Die NATUR braucht Sie.

weetersagen.....
wir können
etwas für die
Natur tun!



Der Grünspecht (*Picus viridis*)

Vogel des Jahres 2014.

Stephan Sallermann

Zur Situation der Art in Hagen.

Ein Grund, der zur Wahl dieser deutschlandweit recht häufigen Art geführt hat, ist die Tatsache, dass es sich hier ausnahmsweise um eine heimische Brutvogelart handelt, deren Bestandszahlen sich ohne besondere Schutzmaßnahmen innerhalb der letzten 20 Jahre mindestens verdoppelt hat. Die Begründung wird eher in den Nebenwirkungen der Klimaerwärmung zu suchen sein. Warme Winter erhalten das Nahrungsangebot und Stürme schaffen offene Landschaften, die die Art bevorzugt.

So war er bis in die 1980 er Jahre auch in Hagen noch eine sehr seltene Erscheinung. Jede Entdeckung war eine Sensation. Seinerzeit gab es nur zwei gesicherte regelmäßige Vorkommen in Brockhausen und Fley. Diese Vorkommen gibt es immer noch. Nun ist er als durchaus häufig einzustufen. 1996 wurden schon 11 Brutpaare vermutet, für 1999 schon 20 mit zunehmender Tendenz. Inzwischen können es schon knapp 40 Brutpaare sein. Der Grünspecht ist hier vor allem in den nördlich gelegenen Tieflagen schwerpunktmäßig anzutreffen. Somit in Flusstälern mit Auengehölzbeständen sowie den Randlagen von Waldgebieten, die in halboffene Landschaften übergehen. Das sind dann häufig auch die Grünanlagen der Gartenvorstädte und Bauernschaften. Beispielsweise am Loxbaum, im Henkhauser Bachtal, im unteren Hasselbachtal, in Helfe, in der Selbecke sowie den Großräumen um Hengstey- und Harkortsee.

Seine Schwesternart, der Grauspecht ersetzt ihn in den höher gelegenen Mittelgebirgslagen. Er ist in NW und vor allem in Hagen jedoch wesentlich seltener. Die Ruhr bildet in Hagen in etwa die Grenze der Verbreitungsareale beider

Arten zwischen Sauerland und Münsterland. Die Verbreitungsgebiete der Arten überschneiden sich hier.

Zuerst macht der Grünspecht durch seinen auffälligen Ruf auf sich aufmerksam. Dieser hört sich wie ein im Tonfall absinkendes Lachen an. Eigentlich ist dieser Ruf das ganze Jahr über zu hören. Schwerpunkt der Rufaktivitäten sind sicher die Monate um den März herum. Das ist der Höhepunkt der Balz. Zur Brutzeit wird er ruhiger, um dann im Spätsommer nach der Aufzucht der Jungen wieder auffälliger zu werden. Die Art bleibt das ganze Jahr in der Nähe seines Reviers.

Auffällig ist auch der wellenförmige Flug, so wie bei den anderen Spechtarten auch. Da hat man die beste Chance ihn zu entdecken. Im Gehölz ist er eher schwierig auszumachen, da er durch seine grüne Farbe doch recht gut getarnt ist. Am Boden entdeckt man ihn auf Grund seiner ansehnlichen Größe und seinem roten Scheitel da schon wieder wesentlich besser.



Nabu, R. Martin



Nabu, Rössner

Hier kann er im Gras oder auf Verkehrsflächen stetig pickend aufzufinden sein. Er ist hier dann auf der Suche nach Ameisen, seiner mit großem Abstand bevorzugten Nahrung. Wie die anderen Spechtarten auch, brütet er in Baumhöhlen, die er in Bäumen mit weichem morschen Holz auch selbst herstellen kann. Das sind somit häufig Pappeln und Weiden. Lieber zieht er jedoch in bestehende ältere Höhlungen

ein, die natürlich entstanden oder von anderen Spechten produziert worden sind. Die Art ist kein typischer Holzhacker, wie es zum Beispiel Bunt- und Schwarzspecht sind. Ein Zimmermann des Waldes ist er somit nicht.

Anschrift des Verfassers:
58093 Hagen
Röhrensprung 28

Literaturnachweis: Die Brutvögel Hagens,
Welzel/Sallermann

Bitte nicht vergessen:

Jeden letzten Samstag im Monat ist Arbeitseinsatz.

Die NATUR braucht Sie.

Was tun, wenn Niemand Ahnung von Vollkorn hat?

Ganz einfach: Fragen Sie nach „Niemand-Brot“!

Wir bieten Ihnen viele Sorten Brot, Brötchen und Kuchen aus täglich frisch gemahlenem, kontrolliert biologisch angebautem Getreide. Unser Brot und Gebäck bekommen Sie in unseren Filialen sowie in zahlreichen Reformhäusern, Bio- und Naturkostläden.

Alle Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.
Zertifiziert durch Ökokontrollstelle Nr. D-NW-D-13-2248-B



Rohrstr. 24 · 58093 Hagen
Tel.: (0 23 31) 58 63 39
Eppenhauer Str. 50 · 58093 Hagen
Tel.: (0 23 31) 2 04 58 70
Tillmannsstr. 2 · 58135 Hagen
Tel.: (0 23 31) 3 67 49 38
www.vollkornbaeckerei-niemand.de

Nisthilfen für Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) und Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) - Ergebnisse der Nistkastenkontrollen 2011-2013

Neben den bekannten Nistkästen für Kleinvögel betreut der Nabu seit vielen Jahren auch spezielle Nistkästen für Wasseramseln und Gebirgsstelzen. Die Überbauung von Bachunterläufen (z. B. Nahmer, Selbecke, Wesselbach) und die Verbauung von Lenne und Ruhr in Verbindung mit einer jahrzehntelang schlechten Wasserqualität vor allem der Lenne führten bis Ende der 60er Jahre auch in Hagen zu bedrohlich geringen Beständen, so dass die Wasseramsel auf der Roten Liste bedrohter Vogelarten zu finden war. Als Hilfsmaßnahmen wurden deshalb in den 70er- und 80er-Jahren von den Hagener Naturschutzverbänden Nistkästen angebracht, die den Bruterfolg verbessern und damit den geringen Bestand stützen und erweitern sollten. Tatsächlich hat der Bestand in den folgenden Jahren deutlich zugenommen, sicher war auch die zunehmend bessere Wasserqualität unserer Bäche und Flüsse eine wesentliche Voraussetzung für diese Entwicklung. Für den Zeitraum 1997-2009 wurde der Bestand für das Stadtgebiet Hagen auf ca. 30 Brutpaare geschätzt (HENNING 2009).



Wasseramsel, Lennewehr Fley, 18. April 2013, Foto: N. Lemke

Heute werden vom Nabu 47 Nistkästen für Wasseramseln (24 Kästen) und Gebirgsstelzen (23 Kästen) betreut. Diese Aufgabe hat Norbert Lemke im Jahr 2010 von Dr. Meinolf Henning übernommen. Die Nistkästen befinden sich überwiegend an den schnell fließenden Bächen und Flüssen des Hagener Südens, dem Lebensraum der beiden Vogelarten. Sie werden hochwasserfrei unter Brücken möglichst katzen- und mardersicher über dem Wasser angebracht, für die Wasseramsel mit dem Flugloch nach unten, für die Gebirgsstelze zur Seite.



Nistkasten für die Wasseramsel, Holthauserbach, 18. April 2013, A. Welzel

Folgende Hagener Flüsse und Bäche sind - bisher abschnittsweise - mit Nistkästen versehen:

Bäche:

- Selbecke/Mäckingerbach (Freilichtmuseum)
- Wannebach (Berchum/Tiefendorf)
- Nahmerbach (Hohenlimburg)
- Holthauserbach (Holthausen)
- Sterbecke (Rummenohl)

Flüsse:

Volme, Ennepe, Lenne

Die Betreuung der Nistkästen besteht in der Reparatur und dem Austausch von defekten Kästen sowie der Ergänzung des Nistkastenbestandes, doch im Vordergrund steht die jährliche Reinigung. Zwar können Wasseramseln auch alte Nester instand setzen und nutzen (GLUTZ VON BLOTZHEIM 1985), jedoch werden

mit dem Entfernen des alten Nestes auch Parasiten beseitigt, die die neue Brut befallen könnten. Außerdem ist der Nestbau Teil des vollständigen Brutverhaltens. Ein Überbauen des alten Nestes mit einem neuen Nest - wie z. B. bei Meisen üblich - wäre bei Wasseramseln kaum möglich, denn das alte Nest füllt den kompletten Nistkasten aus. Die Reinigung der Nistkästen ist eine jährliche Aktion im Herbst, die bis Dezember abgeschlossen ist, denn schon im Januar beginnt die Balz der Wasseramseln für die kommende Brutsaison.

Belegung 2011 bis 2013 - Ergebnisse

In den letzten drei Jahren wurden jährlich 40% bis 50% der angebrachten Nistkästen zu Bruten genutzt, sie waren überwiegend von der Wasseramsel belegt. Obwohl fast die Hälfte der Kästen für Gebirgsstelzen montiert wurde, reichte ihr Anteil an den belegten Nistkästen nur bis zu 20%.

Nistkastenbruten der einzelnen Fließgewässer 2011-2013:
in Klammern Anzahl der Kästen
(-) erfolglose Brut
W: Wasseramselbrut
G: Gebirgsstelzenbrut

Gewässer	2011	2012	2013
Volme (5)	1G, 1W	2W	1W
Ennepe (4)	2W	2W	1W
Lenne (4)	1G (-)	1G (-)	1W
Sterbecke (10)	4W	5W	3W
Nahmer/ Nimmer (10)	4W, 1G	2W, 1G	5W
Wannebach (4)	2W	2W	1W
Selbecke (3)			1W
Holthausen (2)	leer	leer	leer

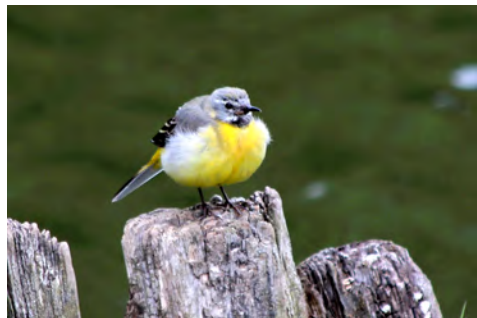
Zusammenfassung der Hagener Nistkastenbruten 2011 bis 2013:

Art	2011	2012	2013
Wasseramsel	13	13	14
Gebirgsstelze	3	2	0

Insgesamt zeigt sich die Nistkasten-nutzung der Wasseramsel in den letzten drei Jahren konstant. Vom Rückgang der Gebirgsstelzenbruten in Nistkästen von drei auf Null könnte man auf einen allgemeinen Bestandsrückgang schließen, doch für eine stichhaltige Aussage sind die Zahlen zu gering, zumal Beobachtungen diese Annahme bisher nicht stützen können.

Gebirgsstelze

Ihr Name ist nicht ganz zutreffend. Zwar bevorzugt sie die Mittelgebirge, ist aber auch in der Norddeutschen Tiefebene zu finden. Außerdem ist sie deutlich enger an Bäche und Flüsse gebunden als unsere bekannte Bachstelze, diese Bezeichnung wäre deshalb für die Gebirgsstelze treffender. Bevorzugt werden schnell fließende Bäche und Flüsse, aber in der Wahl des Gewässers ist sie nicht so anspruchsvoll wie die Wasseramsel, denn sie kommt durchaus auch mit einem gewissen Grad an Verbauung und Gewässerverschmutzung klar (Mönig 2013).



Gebirgsstelze, Bürenbruch, 17. Mai 2012, A. Welzel

Auch in der Nistplatzwahl ist sie deutlich flexibler: Nistplätze in Uferhöhlungen unterschiedlichster Art sagen ihr zu, so dass es ihr wesentlich seltener an Nistmöglichkeiten mangelt und Nistkästen beziehen muss als die Wasseramsel.

Für den Zeitraum 1997-2009 wurde der Bestand für das Stadtgebiet Hagen auf ca. 100 Brutpaare geschätzt (Henning 2009). Auch wenn die Kontrollergebnisse 2011-2013 einen abnehmenden Trend zeigen, scheint sich der Bestand nicht wesentlich verändert zu haben. Doch dies zu belegen wäre eine künftige Aufgabe für ambitionierte Vogelbeobachter.

Wasseramsel

Die Wasseramsel ernährt sich hauptsächlich von in Fließgewässern lebenden Larven der Köcher-, Eintags- und Steinfliege sowie von Bachflohkrebsen. Diese kann die Wasseramsel nur schwimmend und tauchend auf dem Gewässergrund erreichen, und sie ist deshalb der einzige Singvogel, der diese Fähigkeiten besitzt. Die Fliegenlarven und Flohkrebse leben vor allem in unverbauten, naturnahen, schnell fließenden, sauberen und sauerstoffreichen Bächen und Flüssen (Bezzel 1993). Durch die Abhängigkeit von dieser intakten Unterwasserfauna als Nahrungsgrundlage wird die Wasseramsel zu einem hervorragenden Bioindikator: ihr Vorkommen als Brutvogel zeugt für ein Fließgewässer, das dauerhaft gute Lebensbedingungen geboten hat. Da sich schnell fließende Bäche und Flüsse in Mittelgebirgen befinden, erreicht das geschlossene Verbreitungsgebiet hier in Hagen am Nordrand des Sauerlandes seine Grenze (Mönig 2013).

Da jährlich bereits 15 Brutpaare in den Nistkästen des Nabu nachzuweisen sind, diese aber nur einen Teil der Mittelgebirgsbäche und Flüsse Hagens abdecken, könnte der tatsächliche Bestand der Wasseramsel bei 40, vielleicht sogar 50 Brutpaaren liegen. Eine Ergänzung des Nistkastenbestandes wäre wünschenswert und könnte die Zahl der

Brutreviere erhöhen, er bedarf jedoch auch einer entsprechenden Betreuung durch engagierte Mitarbeiter.

Ob und wie stark sich der Klimawandel mit den zu erwartenden schwankenden Wasserständen (extreme Hoch- oder Niedrigwasser) auf unseren Wasseramselbestand auswirken wird, bleibt eine spannende Beobachtungsaufgabe.

Literatur

- Bezzel, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres, Singvögel. – Wiesbaden (Aula-Verlag)
- Glutz von Blotzheim, U. N., K. M. Bauer & E. Bezzel (1985): Wasseramsel *Cinclus cinclus* (Linné 1758) – Wasseramsel. In: Glutz von Blotzheim, U. N. (Hrsg.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Passeriformes Teil 1, Band 10/II: Motacillidae - Prunellidae. – Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft)
- Henning, M. (2009): Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*. – S. 244-245, in: Arbeitsgemeinschaft Avifauna Hagen: Die Brutvögel Hagens. 1997-2008. – Hagen (Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V.).
- Henning, M. (2009): Wasseramsel *Cinclus cinclus*. – S. 211-212, in: Arbeitsgemeinschaft Avifauna Hagen: Die Brutvögel Hagens. 1997-2008. – Hagen (Biologische Station Umweltzentrum Hagen e. V.).
- Mönig, R. (2013): Wasseramsel *Cinclus cinclus*. S. 374-375, in: Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.)

Bericht: Norbert Lemke
Andreas Welzel

Bitte nicht vergessen:
Jeden letzten Samstag im Monat ist
Arbeitseinsatz.
Die Natur braucht Sie.



TURK
TURK

Baumpflege • Baumfällung
Garten- und Landschaftsbau

Kompetenter Partner seit 1961

H.W. TURK GMBH
INDUSTRIESTR. 5 – 58553 HALVER
TEL.: 02353 / 91210 – FAX: 02353 / 912121
E-Mail: info@turk-baumpflege.de
Internet: www.turk-baumpflege.de



Platane in Hagen

Bärenstark und günstig!

Mit uns bleiben Sie in Bewegung.



Hagener Straßenbahn AG

Info-Tel.: 01803 / 50 40 30

(9 ct/min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)



www.strassenbahn-hagen.de

Unsere Tagesexkursion zu den Kranichen in die Diepholzer Moorniederung am 26.10.2013

Wie geplant konnten wir am Samstag den 26.10.2013 pünktlich um 7 Uhr unsere Tagesfahrt zu den Riesefeldern bei Münster und in die Diepholzer Moorniederung antreten. Der Bus für 49 Fahrgäste des Reiseunternehmens Fries war nur wegen einiger Rücktritte nicht ganz voll besetzt. Die Tour mit dem Ziel einen der größten Rastplätze von Kranichen in Deutschland aufzusuchen, hat so manchen Naturfreund zur Mitfahrt angesprochen. So waren immerhin 75 % der Mitfahrenden keine NABU-Mitglieder. Nach einer problemlosen Fahrt erreichten wir gegen 8 Uhr 30 unser erstes Ziel, die Rieselfelder bei Münster. Das ist ein Vogelschutzgebiet von internationaler Bedeutung. Das Wetter war bisher erst noch recht vermisch. Es war aber recht warm und es gab erste Anzeichen, ein goldener Herbststag zu werden. Auf der Fahrt durch das Gebiet gab es einige interessante Informationen zur Entstehung, der Entwicklung und dem Wert des Gebietes. Die Gruppe besuchte kurz das Info-Zentrum der biologischen Station, um dann bei einem ca 90 Minuten dauernden Morgenspaziergang einen Eindruck von der hohen Qualität dieses Vogelschutzgebietes zu bekommen. Der Weg führte um einen Weiher, der sehr gut mit Schwimmvögeln verschiedenster

Arten besetzt war. Es war schon eindrucksvoll die Dichte dieser Ansammlungen dort aufzufinden. Während des Weges wurde noch über die Biotoptypen des Gebietes gesprochen und einige der entdeckten Vogelarten erläutert.

Viele der Mitreisenden kannten die Rieselfelder vorher noch nicht. Der kurze aber intensive Eindruck wird aber den Einen oder Anderen zur Wiederkehr animieren. Weiter ging es dann in Richtung Dümmersee. Dieser wurde nach ca 90 Min weiterer Fahrzeit erreicht. Auch hier wurden während der Fahrt durch den Großraum von der Tourleitung einige Informationen zu allerhand wissenswerten Dingen rund um das Gebiet vorgetragen. Die 60 Minuten Mittagspause in Dümmerlohausen am See nutzen die Einzelnen der Gruppe jeweils individuell. Es wurde vom reichlichen Fischangebot probiert, der Seglerhafen inspiziert und schon einige Naturfotos im Uferbereich gemacht.



Wir trafen uns dann wie verabredet am Bus, um unseren 8 km Spaziergang auf dem Ringdeich zum Südufer des Sees hin anzutreten. Mit Willi Zulei hatten einen für uns altbekannten Busfahrer, der immer wieder für uns gefahren ist. Wir kennen uns inzwischen sehr gut, sodass er weiß wie so eine naturkundliche Reisegruppe tickt. Er fuhr zum abgesprochenen Zielort der Wanderung vor, um dort auf uns zu warten.



Nebenbei übernahm er dabei die Aufgabe der eintreffenden Gruppe eine geöffnete Toilette in einem Naturinfozentrum zu besorgen und wer es wollte, einen frischen Kaffee anzubieten.

Der vorgenommene Weg wurde ein wunderschöner Herbstspaziergang durch herrliche Natur mit allen Farben, die so ein Oktobertag eben nur bieten kann. Es gab den einen und anderen Vogel im Vorbeiflug zu bestimmen und auch dem See war Einiges zu entdecken. Unerwartet waren jedoch die Massen an rastenden und umher fliegenden Blässgänsen.



Schon erstaunlich, dass die Vögel im Ochsenmoorgebiet mit einer Fluchtdistanz von nur ca 30 m auskamen. So grasten und schliefen viele tausend Individuen in unmittelbarer Nähe zu uns. Zur perfekten Stimmung schien die Sonne breit vom Himmel und weitere viele Tausend Vögel kamen ständig laut rufend neu an, flogen in lang gezogenen V-Formationen umher oder zogen einfach nur vorbei. Ein Naturschauspiel, das in dieser intensiven Art nur selten zu erleben ist. Und dann dieses Wetter! Wir beendeten unseren Weg bei Hüde, um dann nach einer kurzen Pause eine Kreuzfahrt mit dem Bus in Richtung Osten durch die abgeernteten Maisfelder durchzuführen. Wir wollten Kraniche im Tageseinzustand entdecken. Nach einigen Kilometern hatten dann auch wirklich das Glück, einen größeren Trupp bei der

Nahrungsaufnahme auf einem abgeernteten Acker beobachten zu können.

Gegen 17 Uhr 15 Sommerzeit erreichten wir wie geplant den Straßendamm im Geester Moor. Der Ort, der für viele der Mitreisenden der Höhepunkt der Exkursion werden sollte. Erfreulicherweise fanden wir mit unserem großen Fahrzeug einen guten Parkplatz.



Bis 18 Uhr 45 wollten wir nun hier bleiben. Die letzte Synchronzählung des gesamten Großraumes am Wochenende zuvor hatte einen Bestand von ca 70000 Vögeln ergeben. In diesem Moor sollten sich 20000 Exemplare einfinden. Die Kraniche machen hier für mehrere Wochen Rast, um dann bei einsetzendem Winterwetter die Reise nach Südfrankreich, Spanien und Nordafrika fortzusetzen.

Bei unserer Ankunft war es noch taghell. Trotzdem kamen schon recht zeitig die ersten kleineren Züge von Kranichen und Blässgänsen an. Eigentlich sehr früh. Finden sie sich doch normalerweise erst zur Dämmerung an ihren Schlafplätzen ein. Die Plätze in den Gewässern des Moores sind wohl nicht unerschöpflich. Daher geht es hier offensichtlich auch nach dem Prinzip, wer zuerst kommt hat eben den besten Platz. So war es nur zu gut für uns, so früh dort zu sein. Denn ohne Unterbrechung erschienen die Vögel nun aus allen Richtungen. Schon von weitem waren die oft sehr individuenstarken Trupps auszumachen.

Die Rufe der Gänse und Kraniche waren ohne Unterbrechung ständig irgendwo zu hören. Da es nahezu windstill war, waren die trompetenden Kranich- und die kläffenden Blässgansrufe ungestört in voller Stärke zu vernehmen. Das Ganze spielte sich mit einem perfekten Sonnenuntergang im Hintergrund ab. Diese Stimmung war nicht zu überbieten. Bei milden Außentemperaturen brauchte man beim Beobachten auch nicht zu frieren, der Genuss war somit komplett.

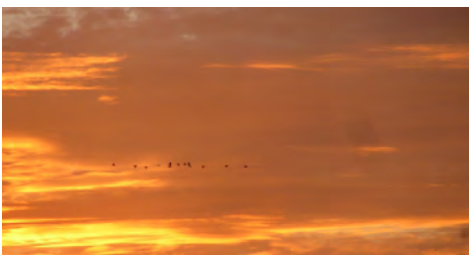
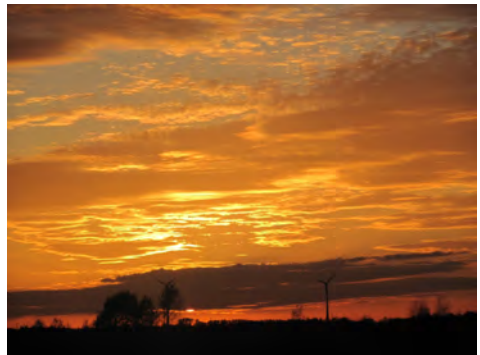
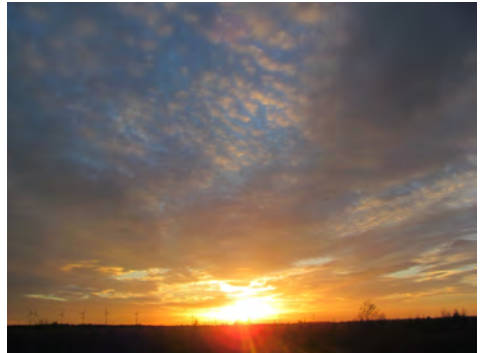
Um 18 Uhr 45 war es nahezu dunkel und der Einflug fast beendet. Trotzdem flogen immer wieder riesige Trupps laut trompetend für einem Platzwechsel auf. Sehr spektakulär ist das, so um die 5000 Vögel auf einmal auffliegen zu sehen.

Dann ging es aber zur angegebenen Zeit wieder nach Hause. Ohne Probleme erreichten wir um etwa 21 Uhr 15 unseren Ausgangspunkt in Hagen.

Es wird gemunkelt, dass es im März eine 2-Tagesfahrt nach Friesland geben soll. Der Reichtum der dort überwinternden Vögeln ist ja bekannt.....

Bericht: Stephan Sallermann

Bilder: Stephan Sallermann
und Frank Munzlinger



Entwicklung der Wanderfalken-Brutpaare in Hagen, Herdecke (EN 1) und NRW

von Michael Wünsch

Kurze Zusammenfassung:

Die erste erfolgreiche Wanderfalken-Brut erfolgte erstmalig im Jahre 2007, an der **Müllverbrennungsanlage (HA 1)**, nach über 50 Jahren der Abwesenheit

Seit dem brüteten die Wanderfalken hier, bis Heute 2013, jährlich und mit gutem Erfolg!

Das Revier-Paar am **Kraftwerk Mark E-Kabel (HA 2)** versucht seit 2007 vergeblich einen Bruterfolg zu erzielen. Hier sollte der NABU-Hagen unbedingt mit einem Hubsteiger überprüfen lassen, ob damals bei der Anbringung des Kastens geeignetes Nistmaterial, in Form von Kies, eingebracht wurde. Vermutlich wurde Sand genommen, der durch die Ritzen der Bodenbretter hinaus gerieselst sein könnte und eine erfolgreiche Brut verhindert.

Das Brutpaar **Elbersschornstein (HA 3)** brütete erstmalig in diesem Jahr 2013 erfolgreich, obwohl ja bekanntlich der Uhu in unmittelbarer Nachbarschaft lebt!

Das Brutpaar **Talbrücke-Brunsbecke (HA 4)** brütete seit 2011 im dritten Jahr erfolgreich!

Am **Sendemast Riegerberg (HA 5)** konnte erstmalig in diesem Jahr 2013, ein Paar (Revierpaar?) beobachtet werden.

Das Brutpaar **Kraftwerk Mark E-Herdecke (EN 1)** brütet seit 1998 (bis auf 2 Jahre) durchweg, bis Heute 2013, sehr erfolgreich. Von hier aus erfolgte auch die rasche Besiedlung des Hagener Stadtgebietes.

Nachfolgend nun die Tabellarische Darstellung mit dem Bruterfolg.

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten Müllverbrennungsanlage (MVA) Boelerheide (HA 1)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2002			Kasten durch MVA - Mitarbeiter & Mir installiert
2003			-
2004			Am 26. + 27.11.2004 je 1 Ex. am Schornstein.
2005			Nistkastenkontrolle 13.01.2005: viele Nahrungsreste zeugen von schon längerem Aufenthalt am Schornstein. Viele Beobachtungen im Jahr von 1-2 (3) Falken, aber keine Brut. Wahrscheinlicher Grund: Störfalke
2006			Nistkastenkontrolle 23.01.2006: keine Anzeichen einer Brut in 2005 26.03.2006 2 Ex. beim Balzflug; ab dem 27.03.2006 konnten von mir mehrere Brutablosungen und Beuteübergaben beobachtet werden. Die Brut wurde wahrscheinlich Mitte April abgebrochen. Grund war wohl die Unerfahrenheit des jungen Weibchens und die Anwesenheit eines zweiten Weibchen/ Störfalke (04.04.2006). Das junge Weibchen ist spätestens am 30.04.2006 verschwunden. Am 28.05.2006 ist das alte & beringte Männchen mit einem neuen adulten & beringten Weibchen verpaart.
2007	Brut, 3 Junge	3 Weibchen	
2008	Brut, 4 Junge	2 Männchen, 2 Weibchen	Am 11.07.2008 2,1 an Varta Kamin und Sender Riegerberg; 1,0 im Herbst in Frankreich angeschossen, gepflegt und wieder frei. Ende März 2010 ist eines der Juv. Weibchen bei Konkurrenzkämpfen in Nijmwegen EPON Kraftwerk getötet worden.
2009	Brut, 3 Junge	1 Männchen, 2 Weibchen	Am 01.06.2009 mind. 1,1 schon geflogen- an der Kaminbühne gesehen.
2010	Brut, 3 Junge	2 Männchen, 1 Weibchen	Am 06.06.2010 alle an der Kaminmündung- sind schon geflogen; das unberingte ad. Weibchen wurde bei der Jungenberingung im Kasten gefangen- lks. Kennring/ rechts alu
2011	Brut, 3 Junge	2 Weibchen, 1x fraglich	Fraglicher sollte am 16.05.2011 nachberingt werden, war aber nicht mehr im Kasten und wurde wohl verfüttert.

2012	Brut, 4 Junge	2 Männchen, 2 Weibchen	Weibchen 1 FA 3402802 aufgegriffen und bei Herrn Olesch in Schalksmühle (02355-6049) in Pflege. Am 09.06.2012 an der MVA ausgewildert.
2013	Brut, 3 Junge	1 Männchen, 2 Weibchen	06.06.2013 einer fliegend, lange Zeit 1,1 auf Kaminsims; alle 3 am Kasten (M. Wünsch). 17.06.2013 Juv. in Weihnachtsbeleuchtung verheddert; hat sich allein befreien können; 01.07.2013 Vowa-Meldung eines Wiederfundes, wohl toter Juv. 1 °OR. Daten fehlen uns noch!

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten Heizkraftwerk Mark E - Kabel (Lennemündung) (HA 2)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2006	Revierpaar		Im Zuge einer Ausgleichsmaßnahme, wurde der Nistkasten am 02.03.2006 per Hubsteiger, in ca. 40 m Höhe, am Schornstein montiert . Die Anbringung erfolgte, weil schon seit mehreren Jahren Wanderfalken am Kamin beobachtet wurden. Meist saßen sie auf den Moniereisen der Steigleiter oder den Umläufen. Das Jagdgebiet ist hier optimal und liegt an einer Vogelzugstraße. Auffällig ist, dass die Beobachtungen ab September 1998 beginnen. Dies war das Jahr als in Herdecke die erste erfolgreiche Wanderfalkenbrut mit zwei Jungfalken glückte. 2006 waren fast ständig 1-2 Wanderfalken am Schornstein. Beobachtungen am Kasten gab es auch schon. Am 03.10.2006 2 Ex. und am 22.10.06 1 Ex. im Kasten (S. Sallermann). 01.12.2006 1 Ex. auf Dach des Nistkastens kröpfend (M. Wünsch).
2007	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2008	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2009	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2010	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2011	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2012	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten
2013	Revierpaar	kein Bruterfolg	Ständig Winter + Brutzeitbeobachtungen am Schornstein + Kasten

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten Elbersschornstein (Stadthalle Hagen) (HA 3)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2008			Der Nistkasten wurde am 27.11.2008 per Hubsteiger in ca. 60 m Höhe angebracht.
2009			
2010			
2011			
2012			
2013	Brut, 3 Junge	1 Männchen, 2 Weibchen	ad. Terzel beringt 2011 in Herdecke. 2011 in Solingen auf einem Auto gegriffen und in Pflegestation Wuppertal gepflegt und wieder frei gelassen. Jungvögel um den 15.06. ausgeflogen.

Brutdaten Wanderfalken-Nisthilfe (Kiesfläche Fach Nr. 61) Talbrücke Brunsbecke (HA 4)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2007			Im November 2007 fand ein Geo-Catcher 2 Eier auf blankem Stahl!
2008			
2009			Anlegen einer Kiesfläche im Fach Nr. 61
2010			
2011	Brut, 3 Junge	1 Männchen, 2 Weibchen	06.04.2011 3er-Gelege im Kiesfach
2012	Brut, 4 Junge	3 Männchen, 1 Weibchen	
2013	Brut, 3 Junge	2 Männchen, 1 Weibchen	3 Juv. am 02.05.2013 im Alter von 3-5 Tagen. Am 12.06.2013 wurde das tote junge Männchen, mit dem Code-Ring 1 RS, als Straßenverkehrsofopfer an der Talbrücke Rinsdorf (bei Wilnsdorf) BAB 45 gefunden. Am 05.06.2013 noch am Brutplatz; in 7 Tagen somit schon rund 70 km zurückgelegt.

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten Sendemast Riegerberg (Bismarkturm) (HA 5)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2009			Der Nistkasten wurde am 20.08.2009 per Hubsteiger angebracht.
2010			
2011			
2012			
2013	Revierpaar ?		1,1 am 18.03.2013 am Nistkasten; vermutlich Paar von HA 3 (Elbersschornstein)

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten am Heiz-Kamin St.-Josefs-Hospital Altenhagen

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
2007			Der Nistkasten wurde am 08.08.2007 per Hubsteiger angebracht.
2008			Erfolgreiche Turmfalken-Brut !
2009			Turmfalken-Brut ?
2010			Turmfalken-Brut ?
2011			Turmfalken-Brut ?
2012			Turmfalken-Brut ?
2013			Turmfalken-Brut ?

Brutdaten Wanderfalken-Nistkasten Schornstein Marke - Herdecke/Harkortsee (EN 1)

Jahr	Bruterfolg	Geschlecht der Jungen	Bemerkungen
1996			Kasten durch AGW - Mitarbeiter G. Sell installiert
1997			Hin und wieder ein Wanderfalken unterschiedlichen Geschlechts anwesend, schon ein Paar?
1998	Brut, 2 Junge	2 Männchen	Vermutlich Nachgelege; nach Ausflug nur 1 Männchen beobachtet
1999	Brut, 1 Junges	1 Weibchen	Erstgelege zerstört! Uhu ? Wassereinbruch ? Nachbrut;
2000	Brut, 4 Junge	3 Männchen, 1 Weibchen	nur ein Männchen wird flügge; 0,1 tot unter Brutplatz (ca. 30 Tage alt); 1,0 nach Bodenlandung, in Pflege, dann verstorben; 1,0 Mitte Juni als Uhu-Rupfung
2001	keine Brut	0	Brut abgebrochen; Kasten leer
2002	Brut, 4 Junge	2 Männchen, 2 Weibchen	Mitte Juni alle 4 Jungfalken gut fliegend
2003	Brut, 4 Junge	3 Männchen, 1 Weibchen	
2004	Brut, 4 Junge	1 Männchen, 3 Weibchen	Am 12.06.2004 alle 4 Jungfalken am Kasten; 13.06.2004 das Männchen tot im Uhu-Horst
2005	Brut, 4 Junge	4 Männchen	29.05.2005 alle 4 Jungfalken am Kasten/ Stiege
2006	Brut, 3 Junge	3 Weibchen	am 18.06.2006 alle 3 Jungfalken gut fliegend
2007	Brut, 4 Junge	2 Männchen, 2 Weibchen	am 08.06.2007 alle 4 Jungfalken raus
2008	Brut, 4 Junge	1 Männchen, 3 Weibchen	
2009	Brut, 3 Junge	3 Männchen	Ausflug Monatswende Mai/ Juni
2010	Brut, 3 Junge	2 Männchen, 1 Weibchen	1 Restei, Ausflug Monatswende Mai/ Juni
2011	Brut und Nachbrut erfolglos	0	am 27.03.2011 brütendes W auf Gelege; am 30.03.2011 Todfund des W nahe dem BP; neues W da-; am 17.04.2011 neues M da; neue Brut -am 23.06.2011 brütete W noch; 27.07.2011 keine Brut mehr, beide Altvögel am BP
2012	Brut, 2 Junge	2 Weibchen	Ausflug um den 01.06.2012
2013	Brut, 3 Junge	1 Männchen, 2 Weibchen	Ausflug um den 07.06.2013

Nachfolgend die Bestandentwicklung ab dem Jahr 1998 in NRW.

1998 waren	14 von	30 BP (?? Revierpaare)	erfolgreich.	38 Jungfalken	flogen aus.
1999 waren	20 von	37 BP (?? Revierpaare)	erfolgreich.	53 Jungfalken	flogen aus.
2000 waren	23 von	38 BP (?? Revierpaare)	erfolgreich.	64 Jungfalken	flogen aus.
2001 waren	27 von	39 BP (45 Revierpaare)	erfolgreich.	65 Jungfalken	flogen aus.
2002 waren	39 von	45 BP (52 Revierpaare)	erfolgreich.	104 Jungfalken	flogen aus.
2003 waren	43 von	53 BP (56 Revierpaare)	erfolgreich.	124 Jungfalken	flogen aus.
2004 waren	51 von	60 BP (68 Revierpaare)	erfolgreich.	133 Jungfalken	flogen aus.
2005 waren	60 von	69 BP (75 Revierpaare)	erfolgreich.	167 Jungfalken	flogen aus.
2006 waren	67 von	76 BP (87 Revierpaare)	erfolgreich.	173 Jungfalken	flogen aus.
2007 waren	69 von	89 BP (103 Revierpaare)	erfolgreich.	174 Jungfalken	flogen aus.
2008 waren	83 von	102 BP (115 Revierpaare)	erfolgreich.	234 Jungfalken	flogen aus.
2009 waren	97 von	121 BP (135 Revierpaare)	erfolgreich.	254 Jungfalken	flogen aus.
2010 waren	92 von	126 BP (149 Revierpaare)	erfolgreich.	242 Jungfalken	flogen aus.
2011 waren	103 von	138 BP (157 Revierpaare)	erfolgreich.	278 Jungfalken	flogen aus.
2012 waren	127 von	164 BP (179 Revierpaare)	erfolgreich.	333 Jungfalken	flogen aus.
2013	noch nicht alle bekannt, aber wohl etwas mehr.				

Verfasser:

Michael Wunsch
Borgensfeldstr. 9B



M e t a l l b a u

Metallbau Aluminium
Schlosserei - Stahl
Edelstahl · Glas






Schlosserei Röll GmbH • Werkzeugstr. 25 • 58093 Hagen • Tel. 0 23 31 / 35 98-0
www.roell-hagen.de • info@roell-hagen.de

Veranstaltungen 2014

Exkursionen, Mitgliederversammlungen und Pflegeeinsätze

Unsere Mitgliederversammlungen finden jeweils an jedem **ersten** Mittwoch im Monat um **19:00 Uhr** in der Biologischen Station, Haus Busch 2, 58099 Hagen statt.

Dabei werden auch die anstehenden Pflegeeinsätze abgesprochen.

Die Pflegeeinsätze in unseren Schutzgebieten sind jeweils am **letzten** Samstag im Monat von ca 10:00 bis 14:00 Uhr. Ort und Art entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.

- | | |
|--|--|
| Sa. 29.03.14
Treffpunkt: | Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.
10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Mi. 02.04.14 | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung , Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Sa. 26.04.14
Treffpunkt: | Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.
10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Do. 01.05.14
Ort:
Beginn: | Familienfest Marienhof mit Weideauftrieb des roten Höhenviehl
Naturerlebnis Marienhof Brunsbecke 5, 58091 Hagen
14:00 – 18:00 Uhr |
| Mi. 07.05.14 | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung , Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Do. 08 –
So. 11.05.14 | Die „ Stunde der Gartenvögel “ 2014
Alle Jahre wieder die beliebte Aktion des NABU-Bundesverbandes. Zählen Sie eine Stunde lang in Ihrem Garten oder in einem Park alle Vögel und melden Sie die Ergebnisse an den NABU. Nähere Informationen auf www.nabu.de und bei unseren Aktiven . Auskunft und Flyer dazu beim NABU-Stadtverband Hagen |
| So. 11.05.14
Treffpunkt: | Zählen Sie gemeinsam mit dem NABU im Park des Haus Busch
14:00 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Sa. 25.05.14 | Vogelstimmenwanderung im Stadtgarten und Stadtwald
Siehe Seite 15, Exkursionstipps |
| Sa. 31.05.14
Treffpunkt: | Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.
10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Mi. 04.06.14 | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung , Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| So. 08.06.14 | Radtour in die Rieselfelder nach Münster
Siehe Seite 15, Exkursionstipps |
| So. 15.06.14
Treffpunkt: | Exkursion Naturkundliche Wanderung im Henkauserbachtal |
| Sa. 28.06.14
Treffpunkt: | Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.
10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen |
| Mi. 02.07.14 | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung , Haus Busch 2, 58099 Hagen |

- Sa. 26.07.14** **Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.**
Treffpunkt: 10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Mi. 06.08.14** **19.00 Uhr Mitgliederversammlung,** Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 23.08.14** **Was fliegt und blüht denn da.** Naturkundliche Wanderung im Hagener Süden
Treffpunkt: 14:00 Uhr Pendlerparkplatz Hagen-Süd
- Sa. 30.08.14** **Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.**
Treffpunkt: 10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Mi. 03.09.14** **19.00 Uhr Mitgliederversammlung,** Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 27.09.14** **Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.**
Treffpunkt: 10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Mi. 01.10.14** **19.00 Uhr Mitgliederversammlung,** Haus Busch 2, 58099 Hagen
- So. 19.10.14** **Wintervogelfutter selbst herstellen**
Treffpunkt: 14:00 Uhr, Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 25.10.14** **Kranichtour zum Dümmer, Jahresfahrt 2014** (siehe auch Bericht aus 2013)
Treffpunkt: 08:00 Uhr Parkplatz Telekom, Höing, 58095 Hagen
- Mi. 05.11.14** **19.00 Uhr Mitgliederversammlung,** Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 29.11.14** **Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.**
Treffpunkt: 10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Mi. 03.12.14** **19.00 Uhr Mitgliederversammlung,** Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 27.12.14** **Pflegeeinsatz in unseren Schutzgebieten.**
Treffpunkt: 10 Uhr Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Weitere Aktivitäten unseres Stadtverbandes werden in den Tageszeitungen und im Radio Hagen bekannt gegeben.
Mitfahrgelegenheiten sind meistens vorhanden.**

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an unseren Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr.



Sicherlich hatten Sie schon einmal Lustige oder sonderbare Erlebnisse mit gefiederten Freunden oder anderen Tieren in Haus und Garten.

Schreiben Sie uns !

Die Redaktion freut sich über Ihren Beitrag.

Anschrift: Frank Munzlinger
admin@nabu-hagen.de

Exkursions-Tipps

Radtour in den Riesefeldern bei Münster am 08.06.2014

Treffpunkt um 8 Uhr am Parkplatz der ehemaligen Telekom am Höing. Selbstfahrrtour, jeder Interessent transportiert sein Fahrrad selbst. Beim Kurzbesuch der Rieselfelder im Rahmen der Kranichtour im letzten Jahr wuchs die Idee das weiträumige Gebiet doch einmal per Fahrrad zu erkunden. Das Vogelschutzgebiet, das zu den wertvollsten in ganz Deutschland gehört und höchsten Schutzstatus hat, ist sehr vielseitig. Gewässer und Wiesen sind die Hauptbestandteile der abwechslungsreichen Landschaft. Wir werden nicht pausenlos radeln., Schwerpunkt der Tour ist die Naturbeobachtung. Das Fahrrad dient nur dazu, die recht große Fläche einmal komplett kennenzulernen. Es wird eine beschauliche Radeltour mit sehr vielen Stopps! Zu Fuß ist das kaum zu schaffen. Wir werden Mittags und zum Kaffee die örtliche Gastronomie aufsuchen. Bei schlechtem Wetter kann die Tour ausfallen.

Vogelstimmenwanderung am 25.05.2014

Treffpunkt um 8 Uhr am Parkplatz an der Stadtgartenallee / Christian-Rohlf's-Straße beim Kota Radja.

Wir werden den Stadtgarten und den Bereich des Hagener Stadtwaldes im Raum Waldlust-Eugen-Richter-Turm und Wildgehege nach singenden Vögeln absuchen. Es wird über die einzelnen Gesänge gesprochen und versucht Grundsätzlichkeiten zur Unterscheidung darzulegen.

Bei schlechtem Wetter kann der Spaziergang ausfallen.

Rückfragen und Abstimmung beider Exkursionen unter:

Stephan Sallermann
Tel. 02331 / 5 67 15
info@sallermann.de



Kopier und Druck Zentrum

Feithstraße 93 --- 58095 Hagen

Tel.: 02331 – 9 23 23 63

Fax: 02331 – 9 23 23 96

Mail: info@hagen-copyshop.de

www.hagen-copyshop.de

- *Kopien aller Art (SW / Farbe)*
- *Ausdruck Ihrer Daten*
- *Scan s/w und Farbe bis 102 cm*
- *Plott s/w und Farbe bis 112 cm*
- *Großformatkopien u.-scan*
- *Auftragsarbeiten*
- *Broschüreneerstellung*
- *Textildruck u. Flockdruck*
- *und vieles mehr...*

Sammelbericht - Vogelbeobachtungen 2013 im Stadtgebiet Hagen

zusammengestellt von Andreas Welzel

Die nachfolgenden Beobachtungen sind eine Auswahl der Meldungen, die bei uns eingegangen sind. **Den kompletten Sammelbericht mit allen Meldungen und einigen Bildern erhält man per download von unserer Homepage www.nabu-hagen.de**

Alle Rechte an den Beobachtungsdaten liegen beim Beobachter, die gewerbliche Nutzung dieser veröffentlichten Daten wird hiermit ausdrücklich untersagt.

Meldungen an: Andreas Welzel, Am Lohagen 4, 58769 Nachrodtwiblingwerde

Mitarbeiter:

Jens Büße (Büß)

Bodo Hirnschal (Hir)

Frank Munzlinger (Fmz)

Kristin Mindemann (Min)

Stephan Sallermann (Sal)

Andreas Welzel (Wel)

Michael Wunsch (Wün)

Josef Grawe (Gra)

Norbert Lemke (Lem)

Patricia Munzlinger (Pmz)

Bernd Rauer (Rar)

Sascha Steinweger (Ste)

Kevin Winterhoff (Win)

Exkursionen (Exk)

Abkürzungen

~ = etwa, circa; > mehr als, < weniger als, >= mindestens, <= höchstens

m = Männchen, männlich; **w** = Weibchen, weiblich; **P/BP** = Paar/Brutpaar(e)

ad. = adult (Altvogel im voll ausgefärbten Jahreskleid)

juv. = juvenil (Vogel im Jugendkleid); **dj.** = diesjährig; **2. KJ** = 2. Kalenderjahr

pull. = pullus (Dunenjunges, Küken)

immat. = immatur (nicht mehr juvenil, noch nicht adult)

si = singt; **bz** = balzt, **rf** = ruft; **ns** = nahrungsuchend, **ra** = rastet, **kä** = kämpfen

zh (N/O/S/W) = zieht (nach ...); **EB** = Erstbeobachtung; **LB** = Letztbeobachtung,

EG = Erstgesang; **Hilbg.-** = Hohenlimburg, **He.-** = Hengsteysee, **RG** = Ruhrtal Garenfeld;

RRHB = Regenrückhaltebecken, **Ww** = Wasserwerk;

Status als Brutvogelart in NRW

(0) ausgestorben

(2) stark gefährdet

(V) Vorwarnliste

(F) tiergeographisch fremde Art

(1) vom Aussterben bedroht

(3) gefährdet

(S) von Schutzmaßnahmen abhängig

(R) extrem selten

Höckerschwan *Cygnus olor*

Hengsteysee: 10. Jul: P mit 3 Pulli und weitere 126 rastende und nahrungsuchende (Wel);

13. Dez: 122 rastende und nahrungsuchende (Wel);

Kanadagans *Branta canadensis* (F)

Lennemündung Ruhr: 30. Mai 2P mit 2 + 6 Gösseln (Wün);

Hengsteysee Mäuseturm: 1 brütet am 11. Apr.; am 8. Sep landen 150 auf dem See (Wün);

Hilbg.-Lenne Kanustrecke 21. Mai: 2P mit 4 bzw. 5 Pulli (Wel);

Hengsteysee 13. Dez: >= 84 rastende und nahrungsuchende (Wel);

Nilgans *Alopochen aegyptiacus* (F)

Hengsteysee-Ostbecken 1. Jun: Paar mit 13 Jungen auf der Insel am Einlauf (Lem), diese

Familie ist noch am 10. Jul zusammen auf dem Hengsteysee (Wel);

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Lennestau Fley: 2 am 25. Apr (Gra);

Schnatterente *Anas strepera*

Lennemündung Ruhr: 26. Jan: 1m2w ra (Sal); 29. Mär: 4m 3w (Wün);
 Hengsteysee 26. Nov: 12 (Gra);
 Hengsteysee-Ostbecken 13. Dez: 1 Paar (Wel);

Pfeifente *Anas penelope*

Hengsteysee-Ostbecken 30. Jun: 1m zwischen Stockenten (Lem);
 Hengsteysee 26. Nov: 4m2w (Gra);
 Hengsteysee-Mäuseturm 27. Nov: 2 Gruppen zu je 4 (Lem);

Krickente *Anas crecca* (3, S)

Lennemündung Ruhr 5. Mär 1P (Wün);

Tafelente *Aythya ferina* (3)

Hengsteysee: 26. Jan 38m 11w (Wel); Nachtrag 28. Dez 2012: 23m12w (Wün);
 Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 43m6w (Wel);

Reiherente *Aythya fuligula*

Hengsteysee 26. Jan: 48m34w (Wel);
 Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 69m42w (Wel);
 Ruhr 8. Mär: von Volmemündung bis Hengsteyseewehr 19m 15w (Wün);
 Hengsteysee-Ostbecken: 27. Apr 11m 2w (Wün), 13. Dez 6m1w (Wel);
 Lennewehr Fley 15. Aug: w+2j (Gra)

Gänsesäger *Mergus merganser*

Hengsteysee 26. Jan: >= 26m (Wel);
 Lennemündung Ruhr: 3w am 5. Mär, 1P auf Kiesbank am 30. Mai (Wün); w+3 am 17. Okt
 (Gra); 1w auf Kiesbank am 12. Sep (Wün);
 Ruhr: am 8. Mär von Volmemündung bis Hengsteyseewehr 2m1w (Wün); 6m4w am 26. Nov
 unterhalb des Stauwehres (Lem);
 Lenne Fley 4. Sep: oberhalb vom Wehr 11w schwimmend (Lem);
 Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: 6m6w (Wel);

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

NSG Lenneae Berchum Brutnachweis: 14. Jul Paar abwechselnd auf Nest (Gra), 6. Aug: A +
 4 Pulli ns und fü, noch am 27. Sep 1A + 2 bettelnde D anwesend (Wel);
 Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 49 (Wel);

Haubentaucher *Podiceps cristatus* (S)

Hengsteysee-Ostbecken 1. Jun: am Einlauf Nest mit 2 Eiern, Brutverlust bei Anstieg der
 Lenne, nun weiterer Brutversuch; am 2. Jul liegt das Nest nach Ablassen des Sees
 verlassen auf dem Trockenen (Lem);
 Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 23 (Wel);

Graureiher *Ardea cinerea*

Hengsteysee-Ostbecken: 5. Mär: 1 auf Nest, 29. Mär 3 besetzte Nester (Wün); 19. Apr: kleine
 Kolonie mit 5 BP und Jungvögeln (Win); 29. Apr: Bruterfolg >=2 BP mit >=2 Jungen
 (Wün);
 Ambrock 3. Mai: 24 besetzte Nester mit 23 ad. + >=8 Jungvögeln (Wel);

Silberreiher *Casmerodius alba*

Vorhalle „Auf der Bleiche“: 8. Jan 1 ra auf Acker, 13. Mär am Fußweg (Wün);
 NSG Alter Ruhrgraben 3. Feb: 1 ziehend (Sal);
 Ruhraue Syburg 6. Mär: 1 ns ra, auch 2. Apr (Wel);
 Hengsteysee-Ostbecken: 2. Jul: 1 (Lem), 17. Dez (Wel);
 Alter Ruhrgraben 17. Feb: 1 bei Storchennisthilfe (Gra);

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (3, S)

Hamper Mühle 11. Mai: 1 (Win);

Werninghausen 15. Jun: 1 kreist über Wiesen (Gra);

Glörtalsperre 9. Jul: 1 gleitet von Herberge über Rotthäuser Bucht (Gra);

Schöpplenberg/Kettelbach 11. Jul: 1 überfliegt (Fam. Winterhoff);

Haspe 11. Jun: 1 kreist und überfliegt (Win), auch 4. Jul (Rar);

Hasperbacher Mühle 27. Jun: 1 kreist (Rar);

Weißstorch *Ciconia ciconia* (3, S)

Garenfeld 16. Aug: unberingter auf Ackerfläche „In den Wiesen“ (Wün);

Fischadler *Pandion haliaetus* (0)

Glörtalsperre 3. Aug: unter ständigen Graureiherrufen nach zweitem Versuch erfolgreicher

Fischfang und Abflug Richtung Brandten (Gra);

Wespenbussard *Pernis apivoris* (2)

Stadtwald-Kurk 4. Jul: 1 (Rar);

Hlbg.-Henkhausen: 14. und 27. Jul 1 kr dann ausgeprägter Balzflug mit Flügelschütteln auf dem Girlandengipfel, 29. Jul zwei Beobachtungen mit Einflug in Laubwald (Wel);

Habicht *Accipiter gentilis* (V)

Hengsteysee 13. Dez: Männchen ertränkt diesjährige Teichralle und wird dabei von einer Lachmöwe attackiert, erst als es von zwei Nilgänsen bedrängt wird, fliegt es ab (Wel);

Sperber *Accipiter nisus*

Hlbg.-Reh 6. Mär: 1w stundenlang vor Wellensittichvoliere, lässt sich greifen, wegtragen und fotografieren (A. Stock);

NSG Mastberg Weißenstein 5. Mai: 1 BP (Wel);

Askerbach/Rönsel 21. Mai: 1m jagend (Wel);

Stadthalle Steingarten 16. Jun: 1 P, hier betteln bis zum 26. Jun Jungvögel in den Baumkronen (Gra);

Stadtwald Deerth 18. Jun: Horst mit Jungen in 40jährigem Douglasienbestand (Rar);

Hlbg.-Henkhausen 24. Jul: M gleitet vom Wald- ins Wohngebiet ab und wird dabei heftig von Mehlschwalben attackiert (Wel);

Stadtwald Deerth 8. Nov: treibt Amsel gegen Fensterscheibe, greift sie im Heruntertrudeln noch vor Erreichen des Bodens und rupft sie an Ort und Stelle (Rar);

Eilperfeld 19. Dez: Weibchen rastet ca. 10min frei auf Birken Spitze, lässt eine Elster ungerührt bis auf ca. 1m heran (Wel);

Rotmilan *Milvus milvus* (3)

Alter Ruhgrab 26. Jan: 1 überfliegt (Gra);

Bereich Eilper Hangstiege/ Mäckingerbachtal/Kalthäuser Höhe: 9. Apr: 2 (Rar), hier und über Eilpe bis 1. Jul regelmäßig 1 anwesend (Wel); 1. Mai: 2 ns (Sal);

Helfe/Boele/Kabel/Hengsteysee: je 1 am 27. Apr, 19. Mai, 15. Jun, 18. Jun, 20. Jun, 29. Jun, 8. Jul (Wün)

Hlbg.-Reh jeweils 1 Exemplar: 2. Jul kreist tief ns, 10. + 11. Jul., am 13. Jul niedrig in Wald einfliegend, Beobachtungen auch 14. + 18. + 19. Jul (Wel);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 23 (Wel);

Baumfalke *Falco subbuteo* (3)

Eilperfeld 17. Juni: 1 kreist mit 1 Turmfalke, ruft und attackiert ihn (Wel);

Wanderfalke *Falco peregrinus* (S)

Elberskamin: ab 14. Jun werden 3 J gefüttert (Gra);

MVA HA: Bruterfolg mit >= 2 Jungvögeln (Hir);

Lenne E-Mark 1. Juni: 2 oben am Ring des Schornsteins (Lem);

Turmfalke *Falco tinnunculus* (V, S)

MVA HA 4. Aug: Erstflug des ersten Jungfalken mit Landung am Boden, 1 BP mit 3 Jungen (Wün); s. auch Wanderfalke

Hengsteysee 26. Jan: M jagt Kleinvögel erfolglos an (Wel);

Buscherberg 8. Apr: 2 balzend, hier mehrfach 1m2w (Rar);

Hlbg Kirchturm St. Bonifatius 28. Apr: wie auch 2012 Brut im Nistkasten (Büß, Wel);

Teichhuhn *Gallinula chloropus* (V)

Hohenlimburg 22. Mär: 4 überwintern oberhalb Kanustrecke (Wel);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: 8 (Wel);

Blässhuhn *Fulica atra*

Hengsteysee-Ostbecken 1. Jun: am Einlauf 1 Paar mit 5 Jungen auf eine Holzstamm (Lem);

Hengsteysee 10. Jul: Paar mit 3 Pulli auf Haubentaucherfloß, weitere ca. 30 rasten (Wel);

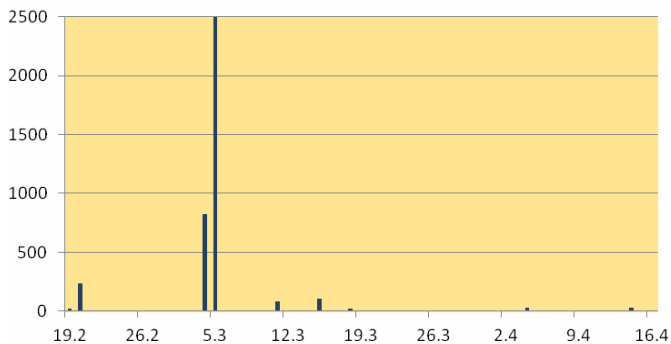
NSG Lenneaeue Berchum 6. August: 1 A + 5 Pulli ns in Nestnähe (Wel);

Hengsteysee 13. Dez: ca. 1100 (Wel);

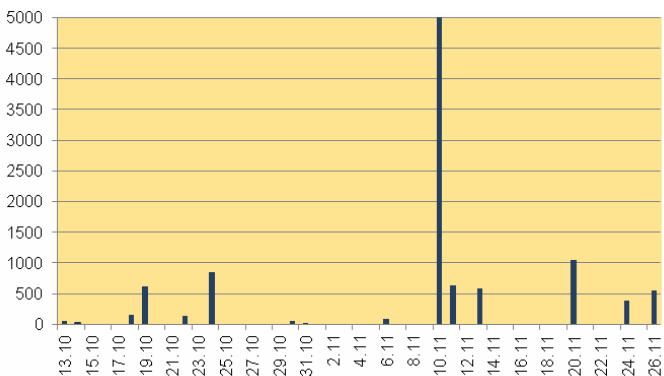
Kranich *Grus grus*

Rastbeobachtung: am 26. Mär im NSG Alter Ruhgraben bei Frost 1 im 2. KJ auf frisch eingesättem Sommerweizenacker, hier noch am 29. Mär, am 1. Apr sind es 2 (Gra, Sal);

Zum Frühjahrszug/ Heimzug wurden insgesamt ca. 3800 Kraniche über Hagen gemeldet.



Zum Herbstzug / Wegzug wurden insgesamt ca. 10.100 Kraniche über Hagen gemeldet.



Kiebitz *Vanellus vanellus* (3, S)

In Hagen kam es wie bei Staren und Drosseln den nachfolgenden Meldungen zufolge auch beim Heimzug des Kiebitzes vom 24. – 28. März zu einem Zugstau. Aufgrund der Beobachtungen kann man vorsichtig mit bis zu 600 gleichzeitig rastenden Kiebitze rechnen (s. 26. + 27. Mär)

Zugbeobachtungen

5. Mär Garenfeld: 5 ra, Erstbeobachtung (D. Piepenbrink);
24. Mär: Garenfeld 46 ra auf Acker und Alter Ruhrgraben: 13 ra (Gra);
25. Mär Holthäuser Hochfläche: 87 ra (Wel);
26. Mär: ca. 80 ra Alter Ruhrgraben (Gra) und ~100 ra Schälkerlandstr. (Wel);
27. Mär Garenfeld: 170-180 ra (Gra, Ste); Holthäuser Hochfläche: ~70 ra (S. Faehle-Kruse, Sal); Ruhrtal: <= 130 ra, Lichtenböcken: <= 130 ra (Ste);
28. Mär Holthäuser Hochfläche: ca. 20-30 ra (M. Partenheimer);

Brutzeitbeobachtungen

- Garenfeld 5. Mai: 2 über Acker Steinberg auf ehemaligem Erdbeerfeld (Wün);
Klärwerk Fley 11. Mai: 2 im Notfallschlammbecken (Lem);
Ruhrtal 15. Mai: von Vorhalle „Auf der Bleiche“ bis Volmarstein 2BP (Wün);

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* (3)

- Untere Lennetal Profilst.: 2 am 6. (EB) und am 8. Mär, 25. Apr: 2 formen Nistmulde (Gra);
Klärwerk Fley: 1. Apr: 2 (Gra); 8. Jun: 1 bei der Nahrungssuche (Lem);
Lennestau Fley: je 2 am 8. Apr (Wün) und 14. Apr (Gra);
Untere Lennetal 23. Jun: 2 ruhend auf einer Schotterfläche im Industriegebiet (Lem);
Lennewehr 30. Jun + 2. Jul: 1 ns (Lem);

Großer Brachvogel *Numenius arquata* (2, S)

26. Mär Alter Ruhrgraben: 1 bei Frost (Gra);

Waldschnepfe *Scolopax rusticola* (3)

- Haspertsperre 8. Apr + 9. Apr: 1 (Rar);
Stadtwald/Deerth 8. Apr: 1 (Rar);
Buscher Berg 10. Apr: 1 (Rar);

Bekassine *Gallinago gallinago* (1, S)

- Ruhraue Syburg: 1 rastet am 2. Apr, 4 rasten am 14. Okt, 1 rastet am 16. Dez (Wel);

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

2. Apr NSG Ruhraue Syburg: 1 (Wel);
Lennestau Fley: 1 am 14. Apr und 2 am 17. Okt (Gra);
16. Dez NSG Ruhraue Syburg: 2 rasten (Wel)

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* (0)

- Lennewehr Fley: 14. Apr: 1, Erstbeobachtung (Gra); 11. Mai: 1 (Lem) und 30. Jun 2 ra (Lem);
4. Sep: 2 bei der Nahrungssuche (Lem)
Hengsteysee-Ostbecken: 10. Jul 1 rf (Wel);

Lachmöwe *Larus ridibundus*

- Hengsteysee 10. Jul: ca. 150, 13. Dez ca. 130 (Wel);

Hohltaube *Columba oenas*

- NSG Lenneae Berchum 2. Mär: Nistkastenkontrolle, 2 Nester aus 2012 (Wel);
NSG Hünenpforte: 1. Apr 2 si + weitere 2, auch 20. Apr + 21. Mai (Wel);
NSG Weißenstein 19. Mai: 1 (Wel);
NSG Ruhrgraben 9. Jul: 2 in abgestorbenen Pappeln (Ste);

Kuckuck *Cuculus canorus* (3)

Brechtefeld 19. Mai: 1 rf nordöstlich Dorf, EB (Sal); Hlbg.-Nahmertal 19. Mai: 1 rf (Sal);
Berchum 5. Juni: 1 rf beim Friedhof (Ste);
NSG Lenneae Berchum 23. Jun: 1 rf (Sal);

Waldohreule *Asio otus* (3)

Lichtenböcken 6. Feb: 1 rastet in Obstwiese (Ste);
Stadtwald/Deerth 17. Mär: 1 rf (Rar);

Uhu *Bubo bubo* (V, S)

Hohenlimburg 4. Mär: 1 rf (Wel);
Stadtwald/Deerth 25. Mär: 1 überfliegt (Rar);
Hengsteysee 24. Jun: 1 rf (C. Vogt);
Stadthalle Steingarten (Gra): W beginnt am 16. Feb. mit der Brut an einem neuen Nistplatz,
Mitte sind alle J voll ausgewachsen, am 25. Jul. wird 1 toter Uhu geborgen
Steltenberg 14. Nov: Herbstbalz, 1 rf (Wel);

Mauersegler *Apus apus*

Ankunftsbeobachtungen:
18. Apr Herbeck: Erstbeobachtung 8 (Fmz); 26. Apr Hohenlimburg-Reh: 5 rf ns (Wel);
Beobachtungen zum Bestand:
Hlbg.-City 22. Jul: ca. 40 bei morgendlichen Gemeinschaftsflügen (Wel);
Hlbg.-Reh 24. Jul: ca. 30 bei Gemeinschaftsflügen (Wel);
Hlbg.-Nahmer 27. Jul: ca. 20 bei Gemeinschaftsflügen (Wel);
Hlbg.-Eleyse Kirche 27. Jul: ca. 30 bei Gemeinschaftsflügen (Wel);
Wehringhausen: regelmäßig 20-50 Mauersegler gleichzeitig auch an Hausfasaden (
Letztbeobachtungen: Holthausen, Hlbg.-Eleyse und Hlbg.-Reh 29. Jul (Wel);

Eisvogel *Alcedo atthis*

Lennemündung: 26. Jan 1 fliegend (Sal, Wel), 13. + 17. Dez je 1 (Wel);
Lenne Fley 4. Sep: 2 jagen sich beim Wehr (Lem);
Hengsteysee-Ostbecken: 26. Jan 2 rf ns (Wel);
Hengsteysee-Seeschlösschen 11. Apr: 1 Brut (Wün);
Hengsteysee Straßenbrücke 13. + 17. Dez: 1 (Wel);
Volme Höhe Stadthalle 8. Jan: 1 Ansitzjagd (Wel);
Volmemündung 8. Mär: 2-3 (Wün);
Hlbg.-Königsee Nahmerbachtal 21. Aug: 1 fliegt bachabwärts (Wel);
Zurstraße 1. Nov: seit 6 Jahren erstmalig wieder ein Eisvogel am Gartenteich, wohl von der
Haspertalsperre (Win);

Wendehals *Jynx torquilla* (1, S)

19. Apr Zurstraße/Waldbauer (EN): 1 mit/bei Heckenbraunellen ns, dann abfliegend (Win);

Grünspecht *Picus viridis*

NSG Mastberg Weißenstein/ Hünenpforte: 1 Brutpaari (Wel);
Brutverdacht für: Stadtwald/Kurk (Rar); NSG Lenneae Berchum (Wel); Hlbg.-Oege (Wel);
Helfe (Wün); Boele (Wün); Eckesey (Wün);
häufige Beobachtungen auch aus folgenden Bereichen: Emst, Steingarten Stadthalle,
Ostbecken, Garenfeld, Emst Lohewald (Gra); Eilperfeld (Wel);

Schwarzspecht *Dryocopus martius* (2)

Schälkerlandstraße 6. Feb: 1 rf (Ste);
NSG Mastberg Weißenstein 16. Mär: 1, am 20. Apr 1 balzrufend (Wel);
Stadtwald/Kurk 27. Mär: 1 balzrufend (Rar);
Haller Kopf 27. Apr: 1 trommelt (Sal);
Brechtefeld 19. Mai: 1 rf im Wald nordöstlich Dorf (Sal);

Buntspecht *Dendrocopos major*

NSG Mastberg Weißenstein 21. Apr: insg. 20, davon 10 trommelnde (Wel);

NSG Hünenpforte 21. Mai: Bruthöhle mit bettelnden Jungen (Wel);

Mittelspecht *Dendrocopos medius* (S)

Stadtwald Deerth 6. Mär: 2 balzen und kämpfen mit Buntspecht paar, 1 seit Jahresbeginn tägl. an Winterfütterung, erscheint wieder ab 30. Dez nun in der vierten Wintersaison tägl (Rar);

Nachtrag 2011 Funckenhauser Bachtal: bei Kartierungen am 10. und 21. Apr Rufe und Sichtbeobachtungen von Männchen und Weibchen, wahrscheinl. Brutvorkommen (Min)

Kleinspecht *Dryobates minor* (3)

Lenneae Berchum 2. Mär: 1 (2?) trommelt (Wel);

Eilperfeld 9. Apr: 1 trommelt >= 10min und ruft bei Streuobstwiese, auch 15. + 29. Apr (Wel);

NSG Mastberg/Weißenstein 21. Apr: 1 trommelt, 8. Jun 1 rf (Wel);

Hasper Talsperre 24. Apr: 1P balzend, Erlenwald (Win);

Neuntöter *Lanius collurio* (V, S)

Tiefendorf „Saure Egge“ 27. Mai: 1m, Erstbeobachtung (Wün);

Werninghausen Hückinghausen 15. Jun: 1P in Hecken unterhalb Tannenkultur (Gra), am 16. Jun hier 2P (Exk.)

NSG Ruhrgraben 9. Jul: 1 wa (Ste);

Raubwürger *Lanius excubitor* (1, S)

Stadtwald 11. Mär: 1 ns und si auf Kyrillflächen, attackiert von Goldammer, Kohl- und Blaumeisen, auch am 12. Mär (Rar);

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*

Hohenlimburg 22. Sep: 1 überquert Lennetal Richtung N (Wel)

Dohle *Coloeus monedula*

Ischeland/Boelerheide 30. Jan: ca. 30, 4-6 fast täglich im Bereich zwischen MVA-HA u. St. Meinolf-Kirche (Hir);

Kolkrabe *Corvus corax* (V)

Schälkerlandstraße 6. Feb: 2 rf balzend (Ste);

Holthausen 27. Mär: 2 tief kreisend (Wel);

Hasperbach 3. Apr: 3 an Rehkadaver (Rar);

Zurstraße 7. Aug: seit einigen Tagen immer wieder Rufe (Win);

NSG Ruhraue Syburg 16. Dez: 2 überfliegen tief Richtung W (Wel);

Haubenmeise *Parus cristatus*

Eilperfeld 5. Mär: 1 si (Wel);

NSG Hünenpforte 1. Apr: 2 si (Wel);

NSG Raffenberg 1. Apr: 1 si (Wel);

NSG Mastberg Weißenstein: jeweils nur 1 am 16. + 29. Mär + 21. Apr (Wel);

Oberhagen 3. Nov: 1 am Balkonfütterplatz (Lem);

Hlbg.-Reh 8. Dez: seit Tagen 2 regelmäßig an Winterfütterung (R. Welzel)

Tannenmeise *Parus ater*

NSG Mastberg Weißenstein 19. Mai: 8 si (Wel);

Sumpfmeise *Parus palustris*

NSG Lenneae Berchum 2. Mär: 2 si (Wel);

Hagen-City 4. Mär: 1 si (Wel);

Elbershallen 4. Mär: 1 si (Wel);

Eilperfeld 6. Mär: 1 si Wäldchen (Wel);

Sumpfmehse (Fortsetzung)

Ischeland 7. Mär: 1 si (Wel);

NSG Hünenpforte 1. Apr: 2 P si und kä, bis 21. Mai anwesend (Wel);

NSG Raffenberg 1. Apr: P attackiert Blaumeise, auch 25. Mai anwesend (Wel);

NSG Lange Bäume 27. Mär: 1si, auch 25. Mai (Wel);

NSG Mastberg Weißenstein: vom 16. Mär bis zum 21. Apr bis zu 3 si, am 8. Jun 2P mit J(Wel)

Brunnsbecke Marienhof 13. Jun: 1 si + 1 weitere (Wel);

Lennewiese Hlbg 11. Jul: 1 noch si (Wel);

Hlbg.-Königsee 21. Aug: 1 noch si (Wel);

Haus Busch 4. Sep: 1 si mehrere Strophen (NABU-Mitgliederversammlung)

Weidenmehse *Parus montanus*

NSG Lenneae Berchum 2. Mär: 1 si (Wel);

Eilperfeld 6. Mär: 1 si Wäldchen, 8. Apr 1 si in Streuobstwiese (Wel);

NSG Hünenpforte 1. Apr: 1 si (Wel);

NSG Mastberg Weißenstein: 1 si am 29. Mär + 8. Jun (Wel);

NSG Ruhraue Syburg 14. Okt: 3 rf wa ns (Wel)

Eilperfeld 19. Dez: 1 rufend (Wel);

Feldlerche *Alauda arvensis* (3)

Selbecke 22. Mär: 2 rf Durchzug (Wel);

Garenfeld 5. Mai: 1 singend über Acker Steinbergweg (Wün);

Zurstraße 19. Mai: 1 auf Kyrillfläche (Win);

Garenfeld 30. Sep: 11 auf den Feldern, Erstbeobachtung Wegzug (Gra)

Eilperfeld 5. Nov: >=2 rf zh in großer Höhe (Wel)

Uferschwalbe *Riparia riparia* (V, S)

Ruhrtal 15. Mai: von Vorhalle „Auf der Bleiche“ bis Volmarstein 4 fliegende (Wün);

Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (3, S)

2. Apr Ruhraue Syburg: 1 zhNO nur 2m hoch, Erstbeobachtung (Wel);

Hengsteysee 27. Apr: mehrere Hundert (Wün);

Röhrensprung 22. Sep: 500 rasten mit Mehlschwalben (Sal)

Mehlschwalbe *Delichon urbicum* (3, S)

Hlbg.-Reh 20. Apr: 1 si, Erstbeobachtung, hier später mindestens 10BP (Wel);

Hengsteysee 27. Apr: mehrere Hundert (Wün);

Schwerter Straße 202: an Wohnhaus 7BP (Wün);

Hengsteyer Straße 23-26: einige BP (Wün);

Eilperstraße 106+110: insgesamt 5+10 Nester (Wel);

Röhrensprung 22. Sep: 500 rasten mit Rauchschwalben (Sal)

Schwanzmehse *Aegithalos caudatus*

NSG Ruhraue Syburg 7. Aug: 8er Trupp mit >=3 Blaumeisen und >= 1 Kohlmeise (Wel);

Eilperfeld 20. Nov: >= 5 ns rf (Wel)

Hengsteysee 13. Dez: 2 Trupps zu 4 bzw. 7 (Wel);

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* (3)

NSG Mastberg/Weißenstein 21. Apr: 6 si, Erstbeobachtung, am 19. Mai 13 si (Wel);

Haller Kopf 27. Apr: 3 si (Sal);

Mäckingerbachtal/Kalthäuser Höhe 1. Mai: ca. 8 si (Sal);

Askerbach/Rönsel 21. Mai: 9 si (Wel);

Stadtwald Deerth 16. Mai: bis zum 24. Jul 2 singende (Rar)

Fitis *Phylloscopus trochilus* (V)

Kabel Borgenfeldstr. 14. Apr: 1 si, Erstbeobachtung (Wün);

Eilpe 15. Apr: 1 si (Wel);

NSG Mastberg/Weißenstein 21. Apr: frühmorgens 13 si im geschl. Wald, Durchzug (Wel);

Schnatterente *Anas strepera*

Lennemündung Ruhr: 26. Jan: 1m2w ra (Sal); 29. Mär: 4m 3w (Wün);

Hengsteysee 26. Nov: 12 (Gra);

Hengsteysee-Ostbecken 13. Dez: 1 Paar (Wel);

Pfeifente *Anas penelope*

Hengsteysee-Ostbecken 30. Jun: 1m zwischen Stockenten (Lem);

Hengsteysee 26. Nov: 4m2w (Gra);

Hengsteysee-Mäuseturm 27. Nov: 2 Gruppen zu je 4 (Lem);

Krickente *Anas crecca* (3, S)

Lennemündung Ruhr 5. Mär 1P (Wün);

Tafelente *Aythya ferina* (3)

Hengsteysee: 26. Jan 38m 11w (Wel); Nachtrag 28. Dez 2012: 23m12w (Wün);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 43m6w (Wel);

Reiherente *Aythya fuligula*

Hengsteysee 26. Jan: 48m34w (Wel);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 69m42w (Wel);

Ruhr 8. Mär: von Volmemündung bis Hengsteyseewehr 19m 15w (Wün);

Hengsteysee-Ostbecken: 27. Apr 11m 2w (Wün), 13. Dez 6m1w (Wel);

Lennewehr Fley 15. Aug: w+2j (Gra)

Gänsesäger *Mergus merganser*

Hengsteysee 26. Jan: >= 26m (Wel);

Lennemündung Ruhr: 3w am 5. Mär, 1P auf Kiesbank am 30. Mai (Wün); w+3 am 17. Okt

(Gra); 1w auf Kiesbank am 12. Sep (Wün);

Ruhr: am 8. Mär von Volmemündung bis Hengsteyseewehr 2m1w (Wün); 6m4w am 26. Nov unterhalb des Stauwehres (Lem);

Lenne Fley 4. Sep: oberhalb vom Wehr 11w schwimmend (Lem);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: 6m6w (Wel);

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

NSG Lenneae Berchum Brutnachweis: 14. Jul Paar abwechselnd auf Nest (Gra), 6. Aug: A + 4 Pulli ns und fü, noch am 27. Sep 1A + 2 bettelnde D anwesend (Wel);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 49 (Wel);

Haubentaucher *Podiceps cristatus* (S)

Hengsteysee-Ostbecken 1. Jun: am Einlauf Nest mit 2 Eiern, Brutverlust bei Anstieg der Lenne, nun weiterer Brutversuch; am 2. Jul liegt das Nest nach Ablassen des Sees verlassen auf dem Trockenen (Lem);

Lennemündung bis Hengsteyseewehr 13. Dez: >= 23 (Wel);

Graureiher *Ardea cinerea*

Hengsteysee-Ostbecken: 5. Mär: 1 auf Nest, 29. Mär 3 besetzte Nester (Wün); 19. Apr: kleine Kolonie mit 5 BP und Jungvögeln (Win); 29. Apr: Bruterfolg >=2 BP mit >=2 Jungen (Wün);

Ambrock 3. Mai: 24 besetzte Nester mit 23 ad. + >=8 Jungvögeln (Wel);

Silberreiher *Casmerodius alba*

Vorhalle „Auf der Bleiche“: 8. Jan 1 ra auf Acker, 13. Mär am Fußweg (Wün);

NSG Alter Ruhrgraben 3. Feb: 1 ziehend (Sal);

Ruhraue Syburg 6. Mär: 1 ns ra, auch 2. Apr (Wel);

Hengsteysee-Ostbecken: 2. Jul: 1 (Lem), 17. Dez (Wel);

Alter Ruhrgraben 17. Feb: 1 bei Storchennisthilfe (Gra);

Schwarzstorch *Ciconia nigra* (3, S)

Hamper Mühle 11. Mai: 1 (Win);

Werninghausen 15. Jun: 1 kreist über Wiesen (Gra);

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

außerhalb Hagens im Ruhrtal Volmarstein 1 bereits am 13. Mär stumm, EB (Wün);
 NSG Mastberg Weißenstein 29. Mär: 1 si, hier am 19. Mai 26 si (Wel);
 NSG Lenneae Berchum 2. Apr: 1 rf (Wel);
 Helfer Wald 7. Apr: 1 si (Wün);
 Eilper Hangstiege 10. Apr: 1 (Rar);
 Erstbeobachtung Durchzug erster Diesjähriger: 24. Jul Hlbg.-Reh (Wel);

Feldschwirl *Locustella naevia* (3)

Hlbg.-Schälkerlandstr. 1. Mai: 1 si, auch noch bis 20. Mai (Ste);

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Ruhrtal 15. Mai: von Vorhalle „Auf der Bleiche“ bis Volmarstein \geq 15 si (Wün);
 Ruhrtal Garenfeld 16. Mai: \geq 3 si (Wün);
 Lennemündung Ruhr 30. Mai: 1 si (Wün);
 Alter Ruhrgraben 30. Mai: 1 si (Gra);

Klappergrasmücke *Sylvia curruca* (V)

Eilperfeld 22. Apr: 1 si, Erstbeobachtung, hier si bis mindestens 19. Jul (Wel);
 Hlbg.-Oege 4. Mai: 1 si (Wel);
 Holthausen: 5. Mai 1 si in Schlehendickicht (Wel), 7. Mai 1 si (Sal);
 Kabel Borgenfeldstr. 5. Mai: 1 si (Wün);
 Holthausen 19. Mai: 1 si (Wel);
 Boele Steinhausstr. 28. Mai: 1 si (Wün);
 Bredelle 3. Jun: 1 si (Sal);
 Rembergfriedhof Kratzkopf 13. Jun: 1 si (Gra);
 Hlbg.-Lennebad 2. Jul: 1 si, hier seit 21. Apr anwesend (Wel);

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Garenfeld Steinberg: 28. Apr 1 si, Erstbeobachtung (Gra), 5. Mai 1 si (Wün);
 Ruhrtal Garenfeld: 16. Mai + 11. Jul \geq 3 si (Wün);
 Ambrock 3. Mai: 1 si (Wel);
 Ruhrtal 15. Mai: von Vorhalle „Auf der Bleiche“ bis Volmarstein \geq 5 si (Wün);
 Alter Ruhrgraben 30. Mai: 1 si (Gra);
 Kabel StoraEnso 30. Mai: 1 si (Wün);
 Lenneae Berchum Damm 31. Mai: 1 si (Wün);

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

NSG Mastberg Weißenstein 5. Mai: 1 si, Erstbeobachtung, 4 si am 19. Mai (Wel);
 Alter Ruhrgraben 30. Mai: 1 si (Gra);

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Hengsteysee-Seeschlösschen 11. Apr: 1 si, Erstbeobachtung (Wün);
 Eilperfeld 15. Apr: 1 si (Wel);
 NSG Mastberg Weißenstein 19. Mai: 37 si (Wel);
 Alter Ruhrgraben 30. Mai: 1 si (Gra);
 Büren 31. Aug: Nachweis einer sehr späten Brut durch Nestfund mit 4 Jungen in einem Brennesselbestand (Arbeitseinsatz NABU)

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

NSG Mastberg Weißenstein 19. Mai: 4 si (Wel);

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Hlbg.-Nahmer 12. Apr: 1 si, Erstbeobachtung (Wel);
 NSG Mastberg Weißenstein 8. Jun: 8 si (Wel);

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Ischeland 14. Feb: 1 sucht systematisch Balkonkästen nach Nahrung ab (Hir);
Hlbg.-Schälkerlandstraße: diesjähriges Nest in einem Gewächshaus (Wel);
Eilpe Rundturnhalle 20. Nov: 1 mit Gesang (Wel)

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Eilperfeld Wäldchen 5. Mär: 1 si (Wel);
NSG Mastberg Weißenstein: 1 si am 29. Mär, 5. und 19. Mai (Wel);

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

NSG Mastberg Weißenstein 5. Mai: 9 si (Wel);
Herbeckerweg 26. Jun: 2 mit Jungvögeln (Pmz);

Star *Sturnus vulgaris* (V, S)

Alter Ruhrgraben 24. Mär: ca. 700, am 26. Mär immer noch ca. 500 bei Frost, Zugstau (Gra);
Ischeland 13. Mai: 10 ns auf Liegewiese Schwimmbad (Wel);
NSG Hünenpforte 21. Mai: Nest mit bettelnden Jungen in Spechthöhle (Wel);
Wehringhausen: seit Ende November bei einbrechender Dämmerung Anflug von 50-70 an
einen Schlafplatz in alter Konifere, der nicht jeden Abend genutzt wird offensichtlich
mindestens ein weiterer Schlafplatz (Min)

Wasseramsel *Cinclus Cinclus*

s. Artikel in diesem Heft

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Stadtwald Deerth 10. Nov: 13 ra wenige Minuten und zh weiter S (Rar)

Amsel *Turdus merula*

Eilpe/Riegerbusch: vom 20. Mär bis 9. Apr 1 teilleuzistisches Amsel-m tägl. an der
Winterfütterung (Fam. Dressler);

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Hlbg.-Schälkerlandstraße 27. Mär: ca. 10 ns, seit 3 Tagen anwesend, Zugstau (Wel);
Eilperfeld: am 15. Nov landen und rasten 26, am 19. Nov ca. 50 fr mit 10 Rotdrosseln an
Ebereschen, am 21. Nov ziehen ca. 100 nach Süd, ca. 20 noch bis 22. Nov anwesend,
am 3. Dez landen ca. 50 mit wenigen Rotdrosseln, am 19. Dez ziehen 6 nach Ost
(Wel);
Hlbg.-Reh: am 25. Nov fressen ca. 30 die Beeren in 2 Ebereschenbäumen mit Rotdrosseln
und Amseln, noch >= 5 am 29. Nov und 2. Dez, ca. 40 mit Rotdrosseln und
Misteldrossel am 3. Dez sowie ein teilleuzistisches Exemplar, ca. 20 am 11. Dez (Wel);
Kabel Borgenfeldstraße: ca. 50 am 4. Dez (Wün)

Singdrossel *Turdus philomelos*

Eilperfeld 5. Mär: 1 rf, Erstbeobachtung, Tag später hier auch Erstgesang (Wel); am 8. Nov:
>=2 rf, Letztbeobachtung? (Wel);
Alter Ruhrgraben 26. Mär: ca. 50 bei Frost, Zugstau (Gra);
Hlbg.-Schälkerlandstr. 27. Mär: ca. 10 ns, seit 3 Tagen anwesend, Zugstau (Wel);

Bitte nicht vergessen:

Jeden letzten Samstag im Monat ist Arbeitseinsatz.

Die NATUR braucht Sie.

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Heimzug

26. Mär Alter Ruhrgraben: ca. 15 bei Frost, Zugstau (Gra);

9. Apr Stadtwald/Wildgatter: ca. 50 ra (Rar);

Wegzug

5. Nov Eilperfeld: >=1 rf zh in großer Höhe, Erstbeobachtung Wegzug (Wel);

9. Nov Eilperfeld: 15 zh rf SW (Wel);

9. Nov Eckesey: 25 zh SW (Wel);

10. Nov Stadthalle Steingarten: 12 fressen an Hartriegelbeeren (Gra);

12. Nov Eilperfeld: 15 kreisen und landen in Büschen, Rufe (Wel);

12. Nov Hohenlimburg: 9 zh rf S (Wel);

15. Nov Steltenberg: 6-8 fressen Ilexbeeren (W. Felka);

19. Nov Eilperfeld: 10 fressen bis zum 3. Dez mit ca. 50 Wacholderdrosseln die Beeren der Ebereschen (Wel);

25. Nov Hlbg.-Reh: 5 fr bis zum 3. Dez mit ~40 Wacholderdrosseln und Amseln die Beeren der Ebereschen (Wel);

13. Dez Hengsteysee: 2 rufen und rasten mit Amseln, Letztbeobachtung (Wel);

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Alter Ruhrgraben 26. Mär: ca. 30 bei Frost, Zugstau (Gra);

NSG Weißenstein 19. Mai: 2 nahrungstragend (Wel);

26. Nov Emst Felsental: 6 (Gra);

16. Dez NSG Ruhraue Syburg: 6 nahrungssuchend und rufend, Letztbeobachtung (Wel)

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Brechtfeld 19. Mai: 1 im Wald nordöstlich Dorf, Erstbeobachtung (Sal);

NSG Mastberg Weißenstein 19. Mai: 3 si + 1 ns, am 8. Jun 2 si und 2 weitere rf (Wel);

Askerbach/Rönsel 21. Mai: 2 si (Wel);

NSG Raffenberg 25. Mai: 1 si ns (Wel);

Herbeckerweg 26. Jun: 1 (Pmz);

Volmemündung 2. Jul: 1 nahrungstragend unter BAB-A1-Brücke (Wün);

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Eugen-Richter-Turm 23. Apr: 1m (Gra);

Mäckingerbachtal 1. Mai: in Nebental 1 si (Sal);

Kettelbachtal Kurk 14. Mai: 1 si, Erstbeobachtung (Rar);

Stadtwald Deerth 14. Mai: 1 si (Rar);

Klinik Ambrock 16. Jun: 1 (Gra);

Braunkehlchen *Saxicola rubetra* (1, S)

27. Mär Alter Ruhrgraben: 2 in Wiesen (Gra);

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola* (3, S)

26. Mär Alter Ruhrgraben: 3 bei Frost, Erstbeobachtung, am 27. Mär 6, Zugstau (Gra, Sal);

27. Mär Lichtenböcken: 1 (Ste);

29. Mär Alter Ruhrgraben: 6, Zugstau (Gra);

1. Apr Alter Ruhrgraben: 1 auf Wiesen (Gra);

2. Apr Ruhraue Syburg: 1 ns (Wel);

4. Okt Alter Ruhrgraben: 2P (Gra);

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* (2)

Eilperfeld 29. Apr: W ns und ra in Hecke bei Streuobstwiese (Wel);

Stadtwald Deerth 14. Mai: über 14 Tage hinweg 1m si (Rar), einziger Bruthinweis für Hagen

Feldsperling *Passer montanus* (3)

Stube: ab 8. Feb 5-6P an Nistkästen, insgesamt 7-8 Brutpaare im Frühjahr, 2 Bruten noch am 15. Jul (R. Blauscheck);

Eilperfeld 18. Mär: 1 rf, am 30. Apr si (Wel);

„**Wasser**“**pieper** (Berg- oder Strandpieper) *Anthus spinoletta* oder *A. petrosus*
Lennemündung 26. Jan: 1 ra (Sal);

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Werninghausen Hückinghausen 15. Jun: 1 (Gra), auch am 16. Jun (Exk.)

Baumpieper *Anthus trivialis* (2)

Raffenberg 20. Apr: 2 rf und la auf dem Durchzug, Erstbeobachtung (Wel);

Wiesenpieper *Anthus pratensis* (2)

NSG Ruhraue Syburg: 23. Feb 10 ra rf ns, 2. Apr 3 rf, 14. Okt 1 rf (Wel);

Schafstelze *Motacilla flava*

Garenfeld: 3. Mai 1M beim Umspannwerk, 3. + 25. Mai 1 M „In den Wiesen“ (Wün);

Ruhrtal 15. Mai: von Vorhalle „Auf der Bleiche“ bis Volmarstein 1M (Wün);

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Wehringhauser Bachtal: jeweils 1 am 22. Jan, 28. Jan + 10. Mär (Rar);

Nahmerbachtal von Brenscheider Mühle bis Königsee 28. Apr: 3 si (Wel);

Hlbg. Unternahmer 21. Mai: 1 si (Wel);

Selbecke Rundturnhalle 15. Mai: 1 si <= 5. Jul (Wel);

Hlbg.-Henkhausen 5. Jun: ad. füttert mehrere flügge juv. (Wel);

Volme Badstraße bis Arbeitsamt 11. Juni: 3 si + 1 nt = mindestens 3 Reviere (Wel);

NSG Lenneaeue Berchum: 2. Mär 1 si + 1 rf, 6. Aug 1 ra (Wel);

Lennewehr Flej: 8. Apr: 1M (Wün); 14. Apr: 1 nt, auch am 25. Apr (Gra); 8. Jun: 1 ns (Lem);
30. Jul: 1 (Wün); 4. Sep: 2 bei der Nahrungssuche (Lem); 17. Okt: 2 (Gra)

Bachstelze *Motacilla alba* (V)

Holthausen 29. Mär: 1 rastet auf Acker, Erstbeobachtung (Wel);

Gesamtschule Eilpe: P füttert am Nest, Gebäudebrut, flügge am 24. Juni, hier am 3. Dez ein einzelnes Exemplar, Letztbeobachtung (Wel);

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Emster Wäldchen 16. Jan: 8 (Gra);

Boele 3. Nov: 1 im Garten (O. Baesch);

4. Okt Alter Ruhrgraben: 2 (Gra);

Hengsteysee-Ostbecken 13. Dez: >=1 rufend (Wel);

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

NSG Mastberg Weißenstein: am 29. Mär 5, einige davon si (Wel), am 21. Apr im ganzen Gebiet 18 (Durchzug?);

Holthausen Hochfläche 20. Apr: ca. 20 ra rf si in Feldgehölz (Durchzug?) (Wel);

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* (V)

Ischeland 13. Jan: 2 Paare (Hir);

NSG Raffenberg 1. Apr: 1, am 25. Mai 2 (Wel);

NSG Lange Bäume 1. Apr: 1P (Wel);

NSG Mastberg Weißenstein 16. Mär: 2P, auch 29. Mär, 21. Apr, 8. Jun (Wel);

Hlbg.-Reh 2. Nov: 2m1w fressen an Ebereschenbeeren (Wel)

Girlitz *Serinus serinus*

Elsy Bereich Rundturnhalle-Niederfeld: 9. Mai 1 si, Erstbeobachtung, 11. und 25. Jul (Wel);
Eilpe 14. Mai: 1 si (Wel);
Holthausen 21. Mai: 1 si (Wel);
Hlbg.-Kaiserstr. 26. Jul: 1 si (Wel);

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

NSG Mastberg Weißenstein 29. Mär: 1 si + 4 weitere an Lärchenzapfen (Wel);
Obere Wesselbachtal 10. Jun: 6 rf (Wel);
Zurstraße 19. Okt: 4, wiederholt im selben Baum (Win);
Buscherberg 17. Nov: 2 rasten (Sal)

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Kabel Lennedamm MarkE 29. Mär: 26 (Wün);

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Deerth 20. Mai (Bruthinweis): 1P am Gartenteich (Rar);
19. Nov Eilperfeld: 7 fressen mit 1 Birkenzeisig an Erlenzapfen, weitere 25 zh SW (Wel);

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Holthausen Hochfläche 20. Apr: 30 ns auf Ackerfläche (Wel);
Hlbg.-Oege 4. Mai: 1 si (Wel);

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Stadthalle Steingarten 3. Mär: 2 (Gra);
NSG Mastberg/Weißenstein: 21. Apr 4 an Lärchenzapfen ns, auch 19. Mai (Wel);
Hlbg Unternahmer/Bhf/City: 28. Apr >=1 rf/ auch 19. Mai/ 3. Juni 3 rf/11. Jul (Wel);
Hlbg-Reh: 1-2 vom 14. Mai regelmäßig rf + si <=8. Aug, am 24. Jul 4 (A+D?), am 8. Aug 2 (Wel);
Volme/Widey 11. Juni: 1 rf + si (Wel);

Hengsteysee 10. Jul: anhaltend intensive Bettelrufe von >=2 Jungvögeln bei Fütterung (Wel);
Eilperfeld: 19. Nov 1 frisst mit 7 Erlenzeisigen an Erlenzapfen, weitere 14 zh SW, 12. Dez in einem landenden Zeisigtrupps >= 1 Birkenzeisig rufend (Wel);
10. Dez NSG Lenneaeue Berchum: 1 landet und ruft >=30min (Wel);
13. Dez Hengsteysee: 1 zh rf nach SW (Wel), 17. Dez: 2 zh rf nach Ost (Wel)

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus* (V)

Kabel MarkE 29. Mär: 1W in Wiesenmulde, Erstbeobachtung (Wün);

Zebrafink *Taeniopygia guttata*

NSG Ruhraue Syburg 7. Aug: 1 landet rufend am Gewässer (Wel);

Bitte melden Sie die Vogelbeobachtungen an:

per Mail an: **vogelbeobachtung@nabu-hagen.de**
per Tel. an: **02352 / 3975**
oder per Post an: **Andreas Welzel, Am Lohagen 4,
58769 Nachrodt-Wiblingwerde**

Oder auf unserer Homepage „www.nabu-hagen.de“, dort ist ein entsprechendes Online-Formular für Ihre Beobachtungen hinterlegt. Schauen Sie doch einfach mal rein.

nachHALTIG :



 UNS
WICHTIG

Von
der Natur
lernen.

Artgerechte Tierhaltung.
Keine Tierversuche.
Umweltschonende Herstellung & Verarbeitung.
Verpackung: so wenig wie möglich.



Reformhaus

Bodenhausen
natürlich gesund leben

● Kampstraße 11
58091 Hagen
Tel.: (02331) 2 55 63

● Schwerter Straße 152
● Neumarkt 6, Schwelm

Amphibienschutz 2013

Die Amphibienschutzgruppe des Nabu Hagen hat auch im Jahr 2013 wieder an 7 Standorten (Waterhövel, Hohenlimburger Str., Nahmertal, Nimmertal, Rummenohl Königsee und Kaisberggaue) insgesamt gut 2500 Meter Amphibienschutzzaun errichtet und über den Wanderzeitraum von ca. 4-5 Wochen täglich kontrolliert.

Dabei haben wir in dieser Saison über **4600** Amphibien zu Ihren Laichgewässern getragen. Wir haben nach der Wanderaktion bei einem gemeinsamen Grillen die Daten erfasst und zusammengetragen.

Die Helfer aus den vergangenen Jahren waren auch in diesem Jahr wieder dabei. Für dieses Engagement möchten wir uns im Namen der Amphibien besonders bedanken.

Die Amphibiengruppe trifft sich regelmäßig alle zwei Monate, immer den ersten Montag im Monat, im Umweltzentrum Hagen. Beginnen werden wir am Montag den 05.05.2014 um 19:00 Uhr. Über Zuwachs würden wir uns sehr freuen.



Bericht u. Bilder:
Patricia und Frank Munzlinger



Annemarie Fries

Im Alten Holz 45
58093 Hagen
Tel. 02331 - 89 88 7
Fax 02331 - 8 67 20
www.busreisen-fries.de
info@busreisen-fries.de

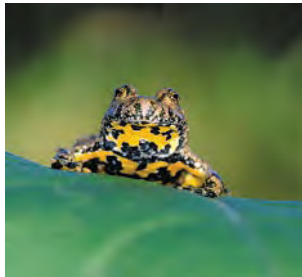
Übersicht „Natur des Jahres 2014“

Tiere, Pflanzen und Landschaften des Jahres

Der Begriff Natur des Jahres umfasst mehrere jährlich zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit für den Arten- und Biotopschutz nominierte Arten und Lebensräume. Dies geschieht vorwiegend in Deutschland. Seit 1971 wird der Vogel des Jahres vom NABU e.V. gekürt, um damit auf die besondere Gefährdung der Tiere und ihrer Lebensräume aufmerksam zu machen. Im Laufe der Jahre haben immer mehr Naturschutzorganisationen an den Auswahlen zur Natur des Jahres mitgewirkt.



Vogel des Jahres
'Der Grünspecht'



Lurch des Jahres
'Die Gelbbauchunke'



Fisch des Jahres
'Der Stör'



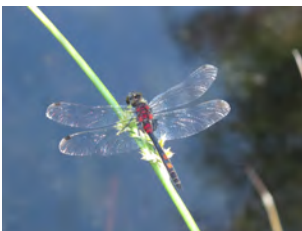
Wildtier des Jahres
'Der Wisent'



Schmetterling des Jahres
'Der Wolfsmilchschwärmer'



Insekt des Jahres
'Die Goldschildfliege'



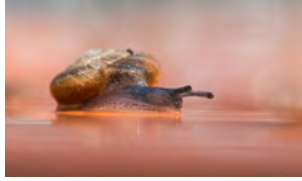
Libelle des Jahres
'Die kleine Moosjungfer'



Wildbiene des Jahres
'Die Garten-Wollbiene'



Spinne des Jahres
'Die Gemeine
Baldachinspinne'



Weichtier des Jahres
'Die Knoblauch -
Glanzschnecke'



Höhlentier des Jahres
'Die Höhlenwasserassel'



Einzeller des Jahres
'Die Trompetentierchen'



Gefährdete Nutztierasse
des Jahres
'Das Dülmener Pferd'



Orchidee des Jahres
'Der Blattlose Widerbart'



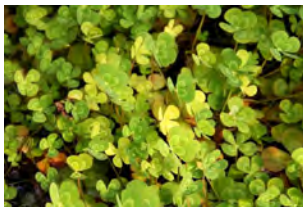
Baum des Jahres
'Die Traubeneiche'



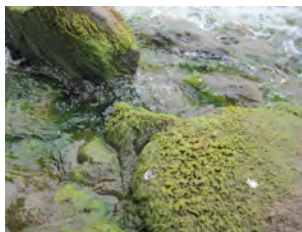
Blume des Jahres
'Die Schwanenblume'



Pilz des Jahres
'Der Tiegelteuering'



Wasserpflanze des Jahres
'Der Australische Kleefarn'



Alge des Jahres
'Die Grünalge'



Flechte des Jahres
'Die Landkartenflechte'



Moos des Jahres
'Das Wimpern-Hedwigsmoos'



Heilpflanze des Jahres
'Der Anis'



Arzneipflanze des Jahres
'Der Spitzwegerich'



Stauden des Jahres
'Die Elfblume'



Gemüse des Jahres
2013 & 2014
'Die Gattung Allium'
(Lauch und Zwiebeln)

Regionale Streuobstsorten des Jahres



'Die Französische
Goldrenette (BW)'



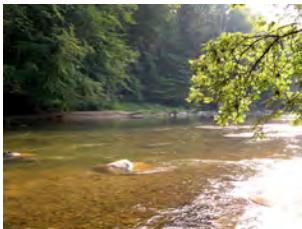
'Der Vaterapfel(HE)'



'Die Goldparmäne(Saar-Pfalz)'



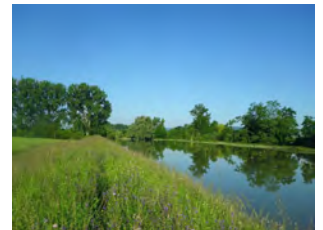
Giftpflanze des Jahres
'Das Maiglöckchen'



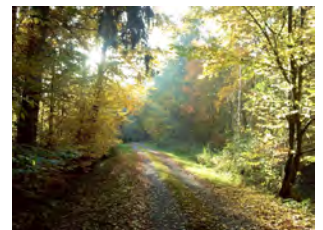
Flusslandschaft des Jahres
2014 & 2015
'Die Argen'



Boden des Jahres
'Die Weinbergsböden'



Landschaft des Jahres
2013 & 2014
'Der Oberrhein'



Waldlandschaft des Jahres
'Naturpark Schönbuch'

Ämter und Funktionen im NABU Stadtverband Hagen e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender:

Frank Munzlinger, Herbecker Weg 22
58093 Hagen, Tel. 02331 / 30 690 33

2. Vorsitzender:

Stephan Sallermann, Röhrensprung 28
58093 Hagen, Tel. 02331 / 5 67 15

Geschäftsführer:

Frank Reh, Im Wiesengrund 16
58093 Hagen, Tel. 02331 / 9 23 87 33

Schriftführer:

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 74 21

Medienbeauftragte:

Patricia Munzlinger, Herbecker Weg 22
58093 Hagen, Tel. 02331 / 30 690 33

Kassenprüfer:

Margit Nissen, Brunsbecke 5
58091 Hagen, Tel. 02331 / 7 04 05
Jörg Tysarzik, Sporbecker Weg 27
58089 Hagen, Tel. 0176 / 40 19 66 61

Projektbezogene Stellungnahmen zu

§ 29 Landschaftsgesetz:

nach Vorstandsbeschluss

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 74 21

Beirat:

(Wissenschaftliche Beratung des
Vorstandes)

Vorträge, Exkursionen:

Dr. Meinolf Henning, Im Ostfeld 22
58119 Hagen, Tel. 02334 / 5 43 55

Exkursionen, Fahrten:

Stephan Sallermann, Röhrensprung 28
58093 Hagen, Tel. 02331 / 5 67 15

Ansprechpartner für folgende Aufgaben

Naturschutz-Praktisch

Patricia und Frank Munzlinger
Herbecker Weg 22, 58093 Hagen
Tel. 02331 / 30 690 33

AG-Amphibienschutz:

Patricia und Frank Munzlinger
Herbecker Weg 22, 58093 Hagen
Tel. 02331 / 30 690 33

Höhlenbrüter-Nisthilfen:

Josef Grawe, Felsental 23
58093 Hagen, Tel. 02331 / 50915

Greifvögel, Eulen,

Michael Wunsch, Borgenfeldstr. 9b
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 35 67

Wasseramsel, Gebirgsstelze:

Norbert Lemke, Poststr. 28
58099 Hagen, Tel. 02331 / 6 39 40

Bienen, Ameisen, Großinsekten:

Jörg Tysarzik, Sporbecker Weg 27
58089 Hagen, Tel. 0176 / 40 19 66 61

Mitglieder im Landschaftsbeirat:

Frank Munzlinger, Tel. 02331 / 30 690 33
Vertretung:
Horst Goldammer, Tel.: 02331 / 8 58 15

Gunnar Seidel, Tel. 02304 / 6 74 21

Vertretung:

Elke Goldammer, Tel. 02331 / 8 58 15

Landschaftswacht:

Josef Grawe, Tel. 02331 / 5 09 15
Norbert Lemke, Tel. 02331 / 6 39 40
Patricia Munzlinger, Tel. 02331 / 30 690 33

NAJU:

N.N.

**JETZT
NEU**



**Qualität. Leistung. Service.
GiroComfort. Unser bestes Konto.**

Jetzt punkten Sie!

Absender: NABU Hagen e.V. --- Haus Busch2 --- 58099 Hagen



Dipl. - Ing. Sallermann

Garten- und Landschaftsbau GmbH Telefon 02331 / 5 67 15

Fax 02331 / 58 80 90



BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG



Wir planen und bauen Ihnen den individuellen Naturgarten.
Ausführung sämtlicher Holz-,
Stein- und Erdarbeiten.
Teichanlagen, Dachbegrünungen.